

Barthlmäer

Das Magazin der Gemeinde Sankt Bartholomä

Alte Kirche

Seit einiger Zeit ist unsere Alte Kirche „kopflos“. Am Freitag, 11. Juli 2025 planen wir das Aufsetzen des Zwiebelturms mit einer „Spitzenfeier“ zu verbinden.



Aufbartholomäern

Herzliche Einladung zum Vereinsfest der besonderen Art, welches heuer am Sonntag, 6. Juli stattfindet.

SEITE 3

Ehrenringträger

Franz Schober war Produktionsleiter der Firma Payer und stand uns für ein Interview zur Verfügung.

SEITE 6

Österreichische Post AG Info.Mail Public Entgelt bezahlt

SOMMER 2025

Barthlmäer

4 DIE FROHNLEITNER

Zweiter Bauabschnitt

5 BETRIEBSVORSTELLUNG

Martin Öle e.U.

6 INTERVIEW

Franz Schober

9 AKTUELLES

aus der Gemeinde

10 BARTHLMÄER DES QUARTALS

Josef Gutjahr

11 ABFALLWIRTSCHAFTSVERBAND

Mindeshaltbarkeitsdatum

12 KALENDER

Termine und Veranstaltungen

18 KINDERGARTEN, SCHULE

20 MODELLREGION

Energiegemeinschaft

21 PAYER

Unternehmensnews

22 SO SCHMECKT'S DAHOAM

23 FREIWILLIGE FEUERWEHR

24 CHRONIK

40 GOLFCLUB ST. BARTHOLOMÄ

15-jähriges Bestehen

41 GESUNDHEIT

Zwischen Alltag und Auszeit

42 FLUX SAMMELTAXI

im Steirischen Zentralraum

43 MARKTPLATZ

Ordinationszeiten, Mülltermine
und allerlei praktische Tipps

46 MENSCHLICHES

Geburten, Altersjubiläen,
Hochzeit, Sterbefälle

IMPRESSUM

Nützliches, Wissenswertes und Unterhaltsames für Bevölkerung, Gäste und Freunde von Sankt Bartholomä. Blattlinie: Der Barthlmäer berichtet überparteich über Volkskultur und Vereinsleben sowie über Angebote und Dienstleistungen der Gemeinde, ortsansässiger Betriebe und bäuerlicher Direktvermarkter. Beinhaltet amtliche Mitteilungen. Erscheinungsweise: vierteljährlich. Zugunsten leichterer Lesbarkeit wird auf durchgehend geschlechterspezifische Schreibweise verzichtet. Weibliche und männliche Substantive gelten sinngemäß auch für das jeweils andere Geschlecht.

Medieninhaber, Eigentümer und Verleger: Gemeinde Sankt Bartholomä. Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Josef Birnstingl. Redaktionelle Beiträge werden von den Verfassern unentgeltlich bereitgestellt. Keine Haftung für unverlangt übermittelte Bilder und Texte. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Herausgebers.

Redaktion: Josef Birnstingl, Layout: Isabell Schlögl, Lektorat: Petra Raab, Claudia Puchhaus

Mitarbeiter dieser Ausgabe: Hans Georg Benedikt, Josef Birnstingl (JB), Birgit Birnstingl-Göttinger (BB-G), Die Frohnleitner, FLUX Sammeltaxi, Marion Gogg (MG), Peter Gogg (PG), Isabella Gratz (IG), Karin Graupner (KG), Eva Maria Heißmann (EMH), Michelle Hemmer, Elisabeth Hochstrasser (EH), Grabenwarter Horst (HG), Christian Jaritz, P. Paulus Kamper, Anette Knapp, Daniela Kolar, Annemarie Maier (AM), Karin Nussmüller-Wind, Petra Pfennich, Angelika Schauer, Andrea Schlatzer (AS), Franz Schober, Martin Schreiner, Ivana Zeljkovic

Druck und Versand: Medienfabrik Graz.

Redaktionsanschrift: Gemeindeamt Sankt Bartholomä, 8113 Sankt Bartholomä 3, T +43 3123 2227, gde@st-bartholomea.gv.at. Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 4. August 2025

DIE FROHNLEITNER

Zweiter Bauabschnitt



Aufgrund der großen Nachfrage nach Wohnungen beim ersten Bauabschnitt wird mit dem Bau des zweiten Bauabschnittes bereits im Herbst begonnen.
SEITE 4

BETRIEBSVORSTELLUNG

Martin Schreiner



Seit 2020 verkauft Martin Öle e.U. hochwertige Kürbiskern- und Olivenöle. Damit verbindet er Heimat und Urlaub zu einem echten Genuss.

SEITE 5

BARTHLMÄER DES QUARTALS

Josef Gutjahr



Seit Jahrzehnten ist er fixer Bestandteil der Außendienstmitarbeiter unserer Gemeinde. Seit 1. Mai befindet er sich in der Altersteilzeit.

SEITE 10

Aus dem *Tagebuch* des Bürgermeisters



GEMEINDERATSWAHL

Das erste Quartal des heurigen Jahres stand für mich ganz im Zeichen der Gemeinderatswahl. Insgesamt rund 600 Hausbesuche habe ich absolviert, wobei mir der persönliche Kontakt ganz wichtig war. Viele positive Anregungen konnte ich mitnehmen und viele tolle Eindrücke blieben mir in Erinnerung. Ein knapp achtjähriger Bub hat mir beim Verlassen der Wohnung die Hand geschüttelt und mir für die Wahl alles Gute gewünscht. „Du bist der beste Bürgermeister und ich hoffe, du gewinnst die Wahl“. Diesen Wunsch hat er mir auf den Weg mitgegeben. Das sind jene Erlebnisse, die man sein ganzes Leben nicht mehr vergisst. Es ist aber auch der Lohn für die Strapazen vor einer Gemeinderatswahl. Das Ergebnis der Wahl hat die Arbeit meines Teams und von mir bestätigt. Ich bin nun seit 20 Jahren Bürgermeister und die Aufgabe macht mir nach wie vor viel Freude. Wenn man zum fünften Mal als Spitzenkandidat antritt und noch immer mehr als 70 Prozent Zustimmung erhält, dann kann man nur zufrieden und dankbar sein. Vielen herzlichen Dank für die hohe Wahlbeteiligung. Knapp 86 Prozent aller Wahlberechtigten haben auch tatsächlich vom Wahlrecht Gebrauch gemacht. Ich werde weiterhin mit viel Engagement und mit dem immer wichtiger werdenden „Hausverstand“ meine Arbeit nach bestem Wissen und Gewissen machen.

TRAGISCHER VORFALL

Leider gibt es immer wieder ganz traurige Ereignisse. Wie allseits bekannt, erfolgt derzeit die Generalsanierung und der Umbau unserer Volksschule. Im Zuge der Arbeiten an unserer Schule ist ein 48jähriger Monteur aus Graden

auf der Baustelle verstorben. Die Ursache war kein Arbeitsunfall, sondern ein natürlicher Tod. Alle sofort eingeleiteten Reanimationsmaßnahmen waren erfolglos, der Notarzt konnte nur noch den Tod feststellen. So musste ich auch persönlich wieder erkennen, wie schnell – von einer Minute auf die andere – das Leben zu Ende gehen kann. Plötzlich werden Dinge, die vorher ganz wichtig waren auf einmal ganz unwichtig.

EGOISMUS

Anfang Mai gab es das erste fröhsmmerliche lange Wochenende des Jahres. Mit dem Ergebnis, dass an diesem Wochenende die Pools gefüllt wurden. In manchen Gemeinden kam es dadurch zu Problemen mit der Trinkwasserversorgung. Zum Beispiel in Gleinstätten saßen einige Haushalte im Trockenen, weil auf vielen anderen Grundstücken die Pools gefüllt wurden. Dass die Gemeinde gebeten hat, dies vorab zu melden und vor der drohenden Wasserknappheit gewarnt hat, scheint die meisten nicht gekümmert zu haben. Auch bei uns ist es nicht viel anders. Wir haben derzeit noch genug Wasser, bitten aber die Poolbesitzer sich vor der Befüllung mit unseren Wassermeistern in Verbindung zu setzen. Dieses Thema ist aber auch ein Symbol für ein weit verbreitetes Denken. Vom Staat und von den Behörden wird immer mehr verlangt, die eigenen Bedürfnisse dürfen aber auf keinen Fall eingeschränkt werden. Wenn dieser Egoismus immer weiter um sich greift, dann steht der Gesellschaft bald das Wasser bis zum Hals.

AUFBARTHOLOMÄERN

Im Jahre 2009 wurde dieses Vereinsfest der besonderen Art ins Leben gerufen. Auch heuer veranstalten wieder

15 Vereine ein gemeinsames Fest. Am Sonntag, 6. Juli ab 11:00 ist es wieder so weit. Ich lade Sie alle ganz herzlich zum Aufbartholomäern ein. Nehmen Sie auch Freunde und Bekannte mit, Sie werden nicht enttäuscht werden. Die Vielfalt an Speisen ist einzigartig. Heuer haben wir auch erstmals eine Kinderanimation. Musikalische Unterhaltung und ein tolles Rahmenprogramm warten auf Sie und dass alles bei freiem Eintritt. Schauen Sie sich das an und kommen Sie zu unserem Aufbartholomäern. Sie unterstützen damit die Vereine in unserer Gemeinde.

Herzlichst,
euer Bürgermeister

Josef Birnstingl





GEMEINNÜTZIGES STEIRISCHES WOHNUNGSUNTERNEHMEN GMBH, DIE FROHNLEITNER:

Wohnbauprojekt St. Bartholomä 181

Die Gesellschaft wurde vor 87 Jahren gegründet und hat ihren Sitz in Frohnleiten. „Die Fronhleitner“ errichtet Wohnungen und übernimmt gleichzeitig die Funktion der Hausverwaltung.

Nun entsteht der zweite Bauabschnitt der Wohnanlage in St. Bartholomä 181. Hierbei handelt es sich um, vom Land Steiermark geförderte Mietwohnungen mit Kaufoption (Mietkaufwohnungen). Idyllisch umgeben von Wald, mit Blick auf die Berge und dennoch unweit des Zentrums mit Nahversorger, Schule, Arzt, Sport- und Spielplatz liegt das Wohngebiet. Hier werden in zwei Bauabschnitten insgesamt sechs Gebäude mit 23 Wohneinheiten errichtet, die sich harmonisch in das natürliche Gefälle des Geländes einfügen. Die Häuser werden zweigeschossig mit Satteldach in Ziegelbauweise ausgeführt und mit Wärmedämmverbundsystem versehen.

Es entstehen Geschossbau- und Maisonettenwohnungen mit einer Größe von ca. 52m², 67m², 83m² und 92 m². Alle Wohnungen verfügen über Balkone oder Terrassen mit Eigengärten. Die Wohnungen haben Kunststoff-Fenster, sind mit Parkettböden ausgestattet und werden mittels Pellets mit thermischer

Solaranlage beheizt. Jeder Wohnung ist ein Kellerabteil und ein überdachter PKW-Stellplatz zugeordnet. Es wurde großer Wert auf eine großzügige Grünanlage gelegt und die versiegelten Flächen so gering als möglich gehalten. Weiters werden Besucherparkplätze, Fahrrad- und Kinderwagenabstellplätze, ein Müllsammelplatz und ein Kinderspielplatz errichtet. Die Siedlungsstraße sowie die Parkplätze und Carports dienen gleichzeitig als Pufferzone zwischen der öffentlichen Straße und dem privaten Wohnbereich. Alle Wohnungen vom ersten Bauabschnitt sind bereits vergeben und werden im Oktober 2025 an die Bewohner übergeben.

→ Heidi Lachner



Wenn ausreichend Interesse und Reservierungen für die 11 Wohnungen im zweiten Bauabschnitt vorliegen, wird voraussichtlich im Herbst 2025 mit den Bauarbeiten begonnen, sodass diese Wohnungen ca. Mitte 2027 fertiggestellt werden.

Kontaktdaten:

Die Fronhleitner,
Gemeinnütziges Steirisches
Wohnungsunternehmen GmbH
Mayr-Melnhof-Straße 10
8130 Frohnleiten
Homepage: www.frohnleitner.at
E-Mail: office@frohnleitner.at
Telefon: 0 3126 5095



(A)

BETRIEBSVORSTELLUNG

Wenn Geschmack Erinnerungen weckt

**Martin Öle e.U. verbindet Heimat und Urlaub mit echtem Genuss.
Seit 2020 steht Martin Öle e.U. für hochwertige Kürbiskern- und
Olivenöle. Regional verwurzelt, mediterran veredelt –
mit Liebe, Handarbeit und echter Qualität.**

Begonnen hat alles mit einer einzigen 50-Liter-Kanne Kürbiskernöl. Heute gilt Martin Öle e.U. als Geheimtipp für alle, die echten Geschmack schätzen. Der Gründer – aufgewachsen auf einem Bauernhof in Sankt Bartholomä – weiß aus Erfahrung, wie wertvoll ehrliche Qualität ist. Das schmeckt man in jedem Tropfen. Neben steirischem Kürbiskernöl g.g.A. bietet er auch 100 Prozent echtes extra natives Olivenöl an – ein Produkt, das man in dieser Qualität im Supermarkt kaum findet. „Ich kenne die Bauern, mit denen ich zusammenarbeite. Mir ist wichtig, dass ich hinter jedem Produkt stehen kann“, erklärt er. Außerdem importiert er unbehandelte Orangen aus Griechenland, aus denen ein aromatischer Orangenbalsamessig entsteht – fruchtig, natürlich und besonders vielseitig einsetzbar. Um seine Kunden noch besser beraten zu können, hat er vor kurzem die Ausbildung zum **Olivenölexperten** an der Genuss-

akademie in Innsbruck erfolgreich abgeschlossen. Damit vertieft er nicht nur sein Wissen über Qualität, Sensorik und Herkunft, sondern stärkt auch den Anspruch, nur beste Olivenöle ins Sortiment aufzunehmen. Seit 2024 sind die Produkte auch im Onlineshop unter **martin-shop.at** erhältlich. Kunden können bequem online bestellen und ihre Lieferung direkt in Sankt Bartholomä abholen. Verpackt wird in lichtgeschützten Flaschen mit kleckerfreiem Ausguss. Ein besonderer Dank gilt seiner Freundin Sandra: „Ohne sie wäre das alles nicht möglich. Sie unterstützt mich seit dem ersten Tag und hält mir den Rücken frei.“ ➡ **Martin Schreiner**

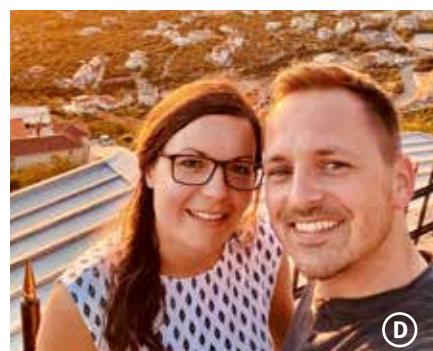
Martin Öle e.U. steht für Regionallität, Handwerk und Vertrauen – mit einem klaren Fokus auf Qualität.
Telefon: 0 660 38 60 245
Mail: info@martinoele.at
Webshop: [martin-shop.at](https://www.martin-shop.at)



(B)



(C)



(D)

Zu den Bildern:

A: Extra natives Olivenöl trifft Sommergericht, B: Martin bei der Olivenernte 2024 in Griechenland, C: Zertifizierter Olivenölexperte, D: Gemeinsam in Kalamata: Ursprung und Inspiration



Ehrenringträger

Aufgrund seiner Verdienste um die Firma Payer in Reiteregg wurde Franz Schober diese Ehrung zuteil. Daneben war er auch höchst erfolgreich für die Firmen Eybl in Krems an der Donau sowie Maschinenfabrik Liezen tätig. Mittlerweile gilt sein Hauptaugenmerk der Jagdpacht in Treglwang.

TEXT: JOSEF BIRNSTINGL
FOTOS: SCHLÖGL, SCHOBER

Bei uns zu Gast

in Sankt Bartholomä:

Franz Schober

Du bist Ehrenringträger unserer Gemeinde und wohnst seit längerer Zeit in der Obersteiermark. Der Name Franz Schober ist vor allem der jüngeren Bevölkerung und den „Zuagrassten“ kein Begriff. Stell dich bitte kurz vor.

Ich, Franz Schober, wurde am 11.11.1949 in St. Bartholomä 58 geboren. Dieses Gebäude befand sich im Besitz der örtlichen Raiffeisenbank und auch das Gemeindeamt war darin untergebracht. Ich besuchte fünf Jahre die Volksschule in Sankt Bartholomä und anschließend drei Jahre die Hauptschule in der Marschallgasse in Graz. Nach dem Abschluss der Pflichtschule erlernete ich den Beruf des Kfz-Mechanikers bei Konrad Bergmann am Steinberg.

Dein Name ist untrennbar mit der Firma Payer in Reiteregg in Verbindung zu bringen. Du warst Produktionsleiter und hast ganz schwierige Phasen mit dieser Firma erleben müssen. Erzähl uns Genauereres.

Nach dem Abschluss meiner Kfz-Lehre und nach Absolvierung meiner neunmonatigen Bundesheerzeit begann ich bereits im Jahr 1969 als Maschineneinsteller bei der damaligen Firma Payer Lux in Reiteregg. Zu dieser Zeit befand sich das Unternehmen im Familienbesitz unter dem Eigentümer Eduard Payer. Mein erster Vorgesetzter bei der Firma Payer war Erich Liska, den manche ältere Gemeindebürger noch gekannt haben werden.

Deine berufliche Tätigkeit bei der Firma Payer fiel hauptsächlich in die Amtszeit meines Vorgängers als Bürgermeister Erich Gogg. Meines Wissens war eure Zusammenarbeit sehr vertrauensvoll und mit großer Hand-



schlagqualität ausgestattet. Wie siehst du eure gemeinsame Ära im Rückblick?

Gerade in den 1990er-Jahren hatte die Firma Payer größere wirtschaftliche Schwierigkeiten. Der damalige Eigentümer und Inhaber war der Schwiegersohn von Eduard Payer, Herr Dr. Stross, der jedoch keine kompetenten Nachfolger hatte. Daher befasste er sich mit dem Gedanken, das Unternehmen an Philips zu verkaufen. Die wirtschaftliche Situation war damals jedoch nicht so gut, dass man einen guten Preis für das Gesamtunternehmen erzielen konnte. Philips zeigte großes Interesse, doch wir mussten ein Sanierungspaket schnüren und etwa 20 Millionen Schilling einsparen. Mit Unterstützung der Gemeinde Sankt Bartholomä unter dem damaligen Bürgermeister Erich Gogg sowie dank der großartigen Mitarbeit der Belegschaft von Payer gelang es, dieses Einsparungsziel zu erreichen. Auch die örtliche Raiffeisenbank, unter der damaligen Führung von Herrn Johann Weißenböck, leistete einen wesentlichen Beitrag. Erich Gogg fragte mich: „Habt ihr eine Chance, das zu schaffen?“ – und ich sagte ja. Damit war es ein Handschlag-Pakt und die Rettung der Firma Payer war gelungen. Bis heute ist das Unternehmen der wichtigste Arbeitgeber in der Gemeinde Sankt Bartholomä.

Auch auf dem sportlichen Sektor warst du höchst erfolgreich. Eine Teilnahme an den Olympischen Spielen in Seoul ist dir jedoch versagt geblieben.

Die olympische Disziplin im Schießsport hieß Wurftaubenschießen, olympisch Trap FO. Es ist mir in meiner sportlichen Laufbahn gelungen, insgesamt zehn Staatsmeistertitel zu erringen. Für die Olympischen Spiele 1988 in Seoul hatte ich mich qualifiziert. Doch durch diverse Machenschaften des österreichischen Wurftaubenverbandes wurde „vergessen“, mich zu nominieren – was für mich natürlich eine große Enttäuschung war.

Die Jagd war dir immer ein besonderes Anliegen. Es war wahrscheinlich auch die Grundlage für deinen Sport. Du warst auch Jagdpächter in Sankt Bartholomä. Erzähl uns ein paar Jagdgeschichten, die dir in Erinnerung geblieben sind.

Mein jagdlicher Lehrmeister war Franz Roth, vulgo Simathoma, dem ich jagdlich sehr viel zu verdanken habe. Ich war sowohl Jagdpächter, Aufsichtsjäger als auch einige Jahre Obmann der Jagdgemeinschaft Sankt Bartholomä.

Fortsetzung auf Seite 8

Fortsetzung von Seite 7

Aufgrund deiner Verdienste um die Firma Payer wurde dir der Ehrenring der Gemeinde Sankt Bartholomä verliehen. Welche Bedeutung hatte bzw. hat diese Auszeichnung für dich?

1999 wurde mir vom Gemeinderat Sankt Bartholomä der Ehrenring verliehen. Diese Auszeichnung war für mich eine große Motivation und Freude, zugleich aber auch eine Verpflichtung, mein Wissen und meine Erfahrung weiterhin den Firmen und Menschen weiter zu geben.

Du bist Jahrgang 1949, also im 76. Lebensjahr. Man sieht dir das Alter auf keinen Fall an. Was ist dein Geheimnis für deine Fitness und für dein jüngeres Aussehen?

Ziele stecken und versuchen, diese Ziele zu erreichen – nicht nur wollen, sondern auch tun. Bewegung sowie frische Luft im Gebirge und natürlich die Jagd sind meine Geheimnisse.

Mir ist bekannt, dass du in Treglwang eine Jagdpacht hast. Sicherlich macht dir diese Tätigkeit große Freude. Was genau machst du derzeit noch alles?

Meine Haupttätigkeit ist heute, das Revier (Rotwild, Rehe und Gämse) zu betreuen und dafür zu sorgen, dass die Abschüsse getätigert werden und das Wild ordentlich versorgt ist.

Deine Verbindung nach Sankt Bartholomä ist nach wie vor aufrecht. Wie oft im Jahr besuchst du unseren Ort und welche Dinge sind dir dabei besonders wichtig?

Meine Exfrau und meine Tochter leben nach wie vor in Sankt Bartholomä, in der Ortschaft Jaritzberg. Mehrmals im Jahr bin ich bei meiner Tochter zu Gast und freue mich auch immer, den Altbürgermeister Erich Gogg sowie den jetzigen Bürgermeister Josef Birnstingl zu treffen. Zu beiden habe ich ein außerordentlich gutes Verhältnis. Auch meine ehemaligen Jagdfreunde besuchen mich immer wieder gerne.

Du warst beruflich sehr erfolgreich und hast dir nie ein Blatt vor dem Mund genommen. Welche Ratschläge möchtest du jungen Menschen auf ihrem Weg mitgeben?

Ehrlichkeit, Geradlinigkeit und Handschlagqualität sind für mich die wichtigsten Voraussetzungen für ein erfolgreiches Leben. Schwierige Entscheidungen sollte man nicht auf die lange Bank schieben, sondern sofort in Angriff nehmen. Ziele setzen und alles tun, um diese auch zu erreichen. Fehler eingestehen, sie ausmerzen, aber niemals vertuschen. Achtung und Respekt vor dem Gegenüber bzw. Andersdenkenden.

Vielen Dank für das Interview.



Im Wurftaubenschießen war Franz Schober höchst erfolgreich. Für die Olympischen Spiele in Seoul im Jahre 1988 war er qualifiziert, wurde aber leider nicht nominiert.



VOLKSSCHULE

Die Notwendigkeit des Umbaus und der Generalsanierung unserer Volksschule ergab sich aus dem Umstand, dass die Räumlichkeiten im Erdgeschoss durch den Wegzug des Kindergartens frei geworden sind. Aus diesem Grund konnten die Baumaßnahmen auch nicht auf später verschoben werden, sondern war der Handlungsbedarf sofort gegeben. Derzeit sind die Baumaßnahmen im Kellergeschoss und im Erdgeschoss voll im Gange. Bis zum Schulbeginn müssen die Räumlichkeiten im Kellergeschoss und im Erdgeschoss bezugsfertig sein. Mit dem neuen Schuljahr wandern die Schüler vom Obergeschoss in das Keller- und Erdgeschoss. Das heißt, dass sich die Klassenzimmer in diesen beiden Geschossen befinden werden. Ab Schulbeginn verlagert sich die Baustelle in das Obergeschoss unseres Schulgebäudes. In den letzten Wochen wurden sämtliche Fenster des Schulgebäudes ausgetauscht. Diese Arbeiten wurden vorrangig in den Osterferien durchgeführt. Einen geordneten Schulbetrieb bei dieser Großbaustelle aufrechtzuerhalten, ist die große Herausforderung. Mit gegenseitigem Verständnis ist es



(A)



(B)



(C)

Auch die Außenfassade unserer Volksschule wird gedämmt und saniert und befindet sich derzeit im Bau (A). Der Zwiebelturm der Alten Kirche wird neu eingedeckt und daher demoniert (B). Der 22-jährige Maximilian Gutjahr aus Jaritzberg verstärkt seit einigen Wochen das Bauhofteam (C).

GEMEINDE SANKT BARTHOLOMÄ

Zwei Großbaustellen in kurzem Zeitabstand

Nachdem im Jahre 2023 der neue Kindergarten fertiggestellt wurde, sind wir heuer mit dem Umbau unserer Volksschule beschäftigt. Zwei so große Baustellen in so kurzen Zeitabstand abzuwickeln, hat es in der Geschichte unserer Gemeinde noch nicht gegeben.

möglich. Die Baufirmen nehmen Rücksicht auf die Wünsche und Vorgaben der Schulleitung und umgekehrt ist es genauso.

ALTE KIRCHE

„Der Zwiebelturm der Alten Kirche ist am Boden gelandet und Sankt Bartholomä ist kopflos“. Diese Schlagzeile könnte man verwenden, wenn man in diesen Tagen unsere Alte Kirche betrachtet. In drei Arbeitsgängen wurde der Zwiebelturm demontiert und mit einem Kran zu Boden befördert. Zuerst kam das eiserne Kreuz dran, danach der kleinere obere Teil und zuletzt der große untere Teil. Das Gesamtgewicht des Zwiebelturms beläuft

sich auf ca. 10 Tonnen. Mit den Arbeiten am Zwiebelturm ist die Firma Wiesinger aus Krottendorf-Gaisfeld beauftragt. Im Sommer 1988 wurde der Zwiebelturm durch einen Blitzschlag zerstört. Im Jahre 1989 wurde der neue Zwiebelturm, auch damals bereits von der Zimmerei Wiesinger, hergestellt. Die Schindeleindeckung wird von der Firma Pendl aus Salzburg vorgenommen, die auf diese Tätigkeit spezialisiert ist. Zum Teil wird diesmal der Zwiebelturm auch mit einem Kupferblech versehen. Dies trägt zu einer Verlängerung der Lebensdauer bei. Erstmals wird der Zwiebelturm auch mit einer Dachrinne versehen. Damit sollten sich die Feuchtigkeitsflecken an der Au-

ßenwand des Kirchturmes verringern. Am Freitag, den 11. Juli 2025 soll der Zwiebelturm wieder an seine eigentliche Wirkungsstätte gebracht werden. Dieses Ereignis wird auch mit einem „Spitzenfest“ begleitet. Es ist auch daran gedacht, dass man mit dem großen Kran den Ort Sankt Bartholomä aus luftiger Höhe betrachten kann. Einladung und Einzelheiten zu diesem Event werden noch rechtzeitig bekanntgegeben.

NEUER MITARBEITER

Herr Josef Gutjahr hat sein 60. Lebensjahr vollendet und befindet sich seit 1. Mai dieses Jahres in Altersteilzeit. Das heißt, er steht der Gemeinde nur mehr an drei Tagen bzw. 24 Wochenstunden zur Verfügung. Sein Sohn Maximilian wurde mit einstimmigem Gemeinderatsbeschluss mit Mai dieses Jahres als Teilzeitkraft, ebenfalls mit 24 Wochenstunden, aufgenommen. Er wird im Bauhof bzw. als Außendienstmitarbeiter unser Gemeindeteam verstärken. Wir wünschen Maxi für die anspruchsvolle und verantwortungsreiche Tätigkeit viel Freude und Schaffenskraft.

→ Josef Birnstingl

Gott und die Welt



In St. Bartholomä hat die Abnahme des Turmhelms der Alten Kirche viele bewegt. Erinnerungen wurden von Zeitzeugen wiedergegeben wie im Jahr 1988 der Turmhelm durch Blitzschlag und Feuer zerstört wurde. Ich habe von einigen gehört, wo sie gerade waren, als dieses einschneiden-

Erinnerungen werden wach

de Ereignis geschah. Umso erfreulicher, dass nun der Turm neu mit Schindeln gedeckt und Anfang Juli wieder auf dem Turm montiert wird. Die Außenrenovierung der Alten Kirche ist großartig gelungen. Man muss nur genauer hinsehen und das historische Werk genießen. Ich selbst habe am 24. Juli 1975 das große Hochwasser im Stift Rein erlebt. Ich bin einer der ganz wenigen Zeugen, die das unmittelbar im Stift erlebt haben. Das Gewitter war schon vorbei, als plötzlich Wasser über den Bibliothekshof 10 cm hoch in den großen Stiftshof eindrang und immer mehr wurde. Als ich auf den Orgelchor ging, um in die Stiftskirche zu schauen, sah ich zum großen Entsetzen, dass das Wasser über die Gruft in einer zwei Meter hohen Fontäne in das Gotteshaus eindrang. Das Wasser stieg im Stiftshof auf der Ostseite auf über einen Meter und drohte in das Stiftsarchiv einzudringen. Unschatzbare Schriften – die ältesten 850 Jahre alt – waren in Gefahr. Plötzlich begann das Wasser wieder zu sinken und die unmittelbare Gefahr war gebannt.

P. Paulus Kamper
Pfarrer von Sankt Bartholomä

Barthlmäer des Quartals



JOSEF GUTJAHR

GEBURTSTAG

29. April 1965

BERUF

Gemeindebediensteter, Bauer

LEIBSPEISE

Alles was meine Frau kocht

MOTTO

Genieße jeden Tag. Er könnte auch dein letzter sein.

HOBBS:

Radfahren, Eisschützenverein

Seit Jahrzehnten für die Gemeinde tätig

Vor 60 Jahren ist er als drittes Kind des Ehepaars Josef und Maria Gutjahr, vulgo Bauernhussler in Jaritzberg auf die Welt gekommen. Als einziger Sohn war relativ schnell klar, dass er den elterlichen landwirtschaftlichen Betrieb übernehmen wird. Als sein Vater im Jahre 1977 verstorben ist, war Josef Gutjahr noch nicht einmal 12 Jahre alt. Mit viel Fleiß ist es seiner Mutter gemeinsam mit ihm gelungen, den Betrieb aufrechtzuerhalten und zu modernisieren. Die Landwirtschaft war aber zu klein, um davon im Vollerwerb leben zu können. Daher hat er bereits in jungen Jahren immer wieder im Außendienst der Gemeinde mitgeholfen. Ab 1. August 2002 wurde er mit einem Beschäftigungsausmaß von 40 Wochenstunden Gemeindearbeiter. Das Dienstverhältnis mit der Gemeinde Sankt Bartholomä ist nach wie vor aufrecht, seit 1. Mai dieses Jahres ist er in der Altersteilzeit. Das heißt, er arbeitet nur mehr an drei Tagen, sprich 24 Wochenstunden. Sein Hauptaufgabengebiet über viele Jahre war, sich als Wassermeister um die Trinkwasserversorgung zu kümmern.

Seit dem Jahre 1991 ist er verheiratet. Seine Frau Marianne Gutjahr, geborene Birnstingl ist gelernte Floristin und in diesem Handwerk überaus geschickt und darüber hinaus auch eine äußerst tüchtige und fleißige Bäuerin. Der Ehe entstammen zwei Kinder, Marlene und Maximilian. Neben seiner Neugier ist das Stockschießen sein größtes Hobby. Auch mit dem Fahrrad ist er neuerdings öfter unterwegs.



Wir wünschen unserem 60jährigen Mitarbeiter für die Zukunft Gesundheit, um noch einige Zeit für unsere Gemeinde tätig sein zu können. In wenigen Wochen wird er erstmals Opa und ich bin mir sicher, dass er sich darauf ganz besonders freut.

⇒ Josef Birnstingl



Was wird aufgrund des MHD weggeworfen?



ABFALLWIRTSCHAFTSVERBAND GRAZ UMGEBUNG

„Mindestens haltbar bis“ heißt nicht: tödlich ab!

Lebensmittelverschwendungen passiert, weil wir dem Mindesthaltbarkeitsdatum blind vertrauen, wir den sorgsamen Umgang mit unseren Lebensmitteln verlernt haben und der Handel und die Industrie Normen vorgeben, die die Natur nicht immer erfüllen kann.

Was wäre, wenn Sie 300 Euro im Jahr einfach in Ihren schwarzen Restmüllsack werfen – und es nicht einmal bemerken? Genau das passiert tagtäglich in österreichischen Haushalten. Rund 25 kg/Person originalverpackter oder angebrochener Lebensmittel, die vermeidbar wären, landen jährlich im Rest- oder Biomüll (oder im Kanal). Lebensmittel sind mehr als Produkte im Supermarktregal. Sie sind das Ergebnis harter Arbeit, kostbarer Rohstoffe, langer Transportwege und sind qualitativ hochwertig verarbeitet. Werden Sie weggeworfen, müssen sie energie- und kostenintensiv entsorgt werden. Dabei sollten sie uns satt machen und einen Genuss bringen. Wir werfen Joghurt und Co. direkt in den Müll, sobald das **Mindesthaltbarkeitsdatum (MHD)**, umgangssprachlich auch Ablaufdatum, überschritten ist – dabei ist das oft völlig unnötig! Das MHD sagt nämlich nur aus, bis wann ein Hersteller für die Qualität garantiert, nicht, wann das Produkt verdorbt. In Wirklichkeit halten viele Lebensmittel

noch Wochen oder sogar Monate länger. Wer auf seine Sinne – Sehen, Riechen, Schmecken – vertraut, kann unnötige Verschwendungen vermeiden.

Anders sieht es beim **Verbrauchsdatum** aus: Es steht auf leicht verderblichen Produkten wie Faschiertem, Geflügel oder Fisch. Ist dieses überschritten, drohen Gesundheitsgefahren – hier gilt: entsorgen statt riskieren.

Tipps zur Vermeidung von Lebensmittelabfällen:

- Einkaufsplanung: Mahlzeiten vorab planen, Einkaufszettel nutzen, Kühl-schrank vor dem Einkauf durchsehen.
 - Lagerung optimieren: Lebensmittel richtig lagern (z.B. bewirken Äpfel, Pfir-siche eine schnellere Reifung anderer Früchte), ältere Produkte zuerst verbrau-chen,
 - Reste verwerten: Übrig gebliebenes Es-sen aufbewahren, einfrieren oder kreativ weiterverwenden.
 - Maßvoll einkaufen: Nur kaufen, was gebraucht wird. Nicht jede XXL-Aktion ist im Endeffekt ein Schnäppchen.



Das Salz lag schon 250 Millionen Jahre im Berg, bevor es verpackt ein Ablaufdatum erhielt.

In Wien wird täglich jene Menge an Brot als Retourware vernichtet, mit der die Stadt Graz versorgt werden kann.

Filmtipps: „We feed the world“ und „Tastes the Waste“.

Mehr Bewusstsein für den Wert von Lebensmitteln fördert achtsameres Verhalten. Denken Sie einmal daran, wie prunkvoll die Waren in den Supermärkten präsentiert werden und in welcher Art und Weise sie dann nach dem Scanvorgang in die Warenwanne geschoben werden.

→ Karin Nussmüller-Wind

Juli

1	Abholung Restmüll	
2	Notar-Sprechstunde Mi 16:00 Gemeindeamt	

3	Wandern Do 8:00 Kirchenwirt
4	Einzahlung Sparverein Fr 18:00 - 20:00 Kirchenwirt

6	Heilige Messe So 10:00
6	Aufbartholomäern So 11:00 Lagerhausparkplatz
7	Stammtisch der Bäuerinnen und Landfrauen Mo 18:00 Kirchenwirt

9	Bauberatung Mi 17:00 Gemeindeamt Voranmeldung 0 3123 22 27	
----------	---	---

11	Spitzenfeier Zwiebelturm Fr 13:00 Areal Alte Kirche
13	Wortgottesfeier So 10:00

18	Sperrmüllsammlung Fr 8:00 Lagerhausparkplatz	
-----------	--	---



Wandern im Wechsel der Jahreszeiten

Donnerstag, 3. Juli 2025, 8:00

7 Plätze, 7 Schätze Wanderung

St. Ruprecht an der Raab

Abfahrt beim Kirchenwirt

Donnerstag, 7. August 2025, 8:00

Haseldorf - Breitenriegel - Mühlriegel - Tobelbad

Abfahrt beim Kirchenwirt

Donnerstag, 11. September 2025, 8:00

3 Kögerl Wanderung

Treffpunkt beim BS Strimbauer

Witterungsbedingt kann es zu Änderungen kommen. Die Teilnahme erfolgt auf eigene Gefahr!

Das Vereinsfest der besonderen Art

Am ersten Sonntag im Juli feiern wir traditionellerweise unser Vereinsfest der besonderen Art „Aufbartholomäern“. Heuer werden 15 Vereine daran teilnehmen. Das Besondere an diesem Fest stellt die Vielzahl an Speisen dar. Jeder Verein bietet hervorragende Köstlichkeiten an, sodass man durchaus von einer kulinarischen „Schmankerlstraße“ sprechen darf. Auch Kunsthandwerk aus der Region wird angeboten. Einladung mit Programm liegt bei.

Sonntag, 6. Juli, 11:00 (Freier Eintritt)
Parkplatz gegenüber Lagerhaus



Schober GmbH

Landwirtschaftliche Lohnarbeiten & Erdbau. Handel mit Waren aller Art



Lichtenegg 26
8113 Sankt Bartholomä
E-Mail: schober.gmbh@aon.at



Ansprechpartner
Bernhard Schober
Handy: 0 664 571 3820

Spitzenfeier der Alten Kirche

Unsere Alte Kirche war eine Zeit „kopflos“, denn der Zwiebelturm wurde generalsaniert. Nun ist die Sanierung abgeschlossen und der Turm wird bald wieder auf seinem Platz erstrahlen. Zu diesem Anlass laden wir herzlich zur festlichen Spitzenfeier mit Speis und Trank ein. Im Anschluss können Sie mit einem Los und etwas Glück mit einem Kran in luftiger Höhe transportiert werden und den Turm aus nächster Nähe bewundern.

Freitag, 11. Juli 2025, 13:00

Areal Alte Kirche



Sperrmüllsammlung

Für Bewohner, die keine Möglichkeit haben, ihren Sperrmüll selbstständig oder mit Hilfe anderer Personen zum Sammelplatz zu bringen, bietet die Gemeinde nach telefonischer Anmeldung bis Mittwoch, 16. Juli 2025, 19:00, eine kostenpflichtige Hausabholung an. Im Zuge der Sperrmüllsammlung gibt es auch die Möglichkeit, gebrauchte, aber noch funktionstüchtige und benutzbare Dinge des Alltags für die Caritas getrennt abzugeben.

Freitag, 18. Juli, 8:00 bis 18:00

Parkplatz gegenüber dem Lagerhaus

Infos und Anmeldung: 0 3123 22 27

Einladung zum 22. Barthlmäer 5er

Der Eisschützenverein St. Bartholomä lädt zum 22. Barthlmäer 5er am **Samstag, den 26. Juli 2025** rund um die Stocksportanlage ein.

Anmeldungen: Telefonisch bei Johann Pfennich (0 664 217 03 53).



SIS[®]
www.sis.at
Sicher ist Sicher.

20 **Repair-Café**
Hitzendorf / Sankt Bartholomä
Sa 9:00 - 16:00 8151 Hitzendorf 129

20 **Heilige Messe**
So 8:30 anschl. Pfarrkaffee

23 **Rechtsberatung**
Mi 18:00 Gemeindeamt
Voranmeldung 0 3123 22 27



26 **Barthlmäer 5er ESV**
Sa 13:00 Stocksportanlage

26 **Sommerschnittkurs Obstbauverein**
Sa 9:30 Jaritzberg 57 (Peträ Pfennich)

27 **Heilige Messe**
So 10:00 Osterkreuzkapelle Reiteregg



29 **Abholung Restmüll**
Di

31 **Seniorennachmittag**
Do Kirchenwirt

August

1 Einzahlung und Grillen Sparverein

Fr 18:00 - 20:00 Kirchenwirt

3 Heilige Messe

So 8:30

3 Kammermusikfestival

So 19:30 Alte Kirche

4 Abholung Leicht- und Metallverpackung



Stammtisch der Bäuerinnen

4 und Landfrauen

Mo 18:00

6 Notar-Sprechstunde

Mi 16:00 Gemeindeamt



7 Wandern

Do 8:00 Kirchenwirt

7 Seniorennachmittag

Do Kirchenwirt

9 Bubble-Soccer-Turnier JVP

Sa 11:00 Sportplatz

9 Heilige Messe

Sa 19:00

10 Wortgottesfeier

So 10:00

13 Bauberatung

Mi 17:00 Gemeindeamt



Voranmeldung 0 3123 22 27



Kammermusikfestival – HAYDN-CHAOS

Affetuoso, Zingarese! Presto und Scherzando! Auf der steirischen Hайде herrscht Chaos, wenn diese vier Streicher aufspielen. Denn das Chaos String Quartet belebt Streichquartette Haydns und Brahms' hochvirtuos – ein Haydn-Chaos!

Künstler:

Chaos String Quartet

Susanne Schäffer – Violine
Eszter Kruchió – Violine
Sara Marzadori – Viola
Bas Jongen – Violoncello

Konzertort:

Alte Kirche St. Bartholomä

Sonntag, 3. August 2025, 19:30

Karten können über Homepage – www.kammermusik.co.at, telefonisch unter 0664 58 555 88, per Mail an karten@kammermusik.co.at und an der Abendkasse gekauft werden. An Konzerttagen ist der Verkauf ausschließlich an der Abendkasse – nach Verfügbarkeit – zu den Abendkassenpreisen möglich.

Frühkäufer genießen unsere Konzerte in den vorderen Reihen.

NOTARIAT GRATKORN²

Mag. Oliver Czeike
Grazer Straße 8
8101 Gratkorn

www.notar-czeike.at
office@notar-czeike.at
03124/22 22 1

Bubble-Soccer-Turnier der JVP St. Bartholomä



Am Samstag, 9. August veranstaltet die junge ÖVP das dritte Bubble-Soccer-Turnier. Es werden alle Sportbegeisterten recht herzlich eingeladen am Turnier teilzunehmen. Die genaueren Informationen zur Veranstaltung und der Anmeldung folgen in den nächsten Wochen auf den Social-Media-Kanälen sowie auch auf Plakaten und Flyern der JVP. Für euer leibliches Wohl wird bestens gesorgt! Wir freuen uns auf viele Anmeldungen und auf zahlreiche Zuschauer, die bei den Spielen mitfeiern.

Samstag, 9. August 2025
Sportplatz Sankt Bartholomä

Bartholomäer Kirtagswochenende

Der Barthlmä-Tag (24.8.) fällt heuer auf einen Sonntag. Damit gibt es ein komprimiertes Drei-Tage-Fest, welches am Freitag Abend beginnt. Seitens der Pfarre wird der Barthlmä-Tag heuer bereits am Samstag mit Gottesdienst und Pfarrfest gefeiert. Neben der Pfarre werden noch von folgenden Betrieben Speisen und Getränke angeboten: Bartholomäer Kirchenwirt, GenussQuartier Reiteregg 28, Buschenschank Dorner und Weingut Reicher vlg. Strimbauer.

Freitag, 22. August 2025 bis
Sonntag, 24. August 2025



14 **Seniorennachmittag**

Do Kirchenwirt

17 **Heilige Messe**

So 8:30

22 **Bartholomäer Kirtag bis 24.08.**

Fr

23 **Heilige Messe**

Sa 10:00

Bartholomä-Tag/Sonntag:

24 **Heilige Messe**

So 10:00

26 **Abholung Restmüll**

Di



30 **Heilige Messe**

Sa 19:00

31 **Wortgottesfeier**

So 10:00

31 **Oldtimertreffen beim Kogler**

So 10:00 Jaritzberg 60

j!lesky toren . türen . haustüren

HÖRMANN

JÜRGEN LESKY
Jaritzberg 97 . 8113 Sankt Bartholomä
Tel.: 0 664 19 23 652

September

1 Stammtisch der Bäuerinnen und Landfrauen
Mo 18:00

3 Notar-Sprechstunde
Mi 16:00 Gemeindeamt



5 Einzahlung Sparverein
Fr 18:00 - 20:00 Kirchenwirt

5 Feuerwehrfest Sirenenparty
Fr 20:00 Feuerwehr St. Oswald b. Pl.

6 Heilige Messe
Sa 19:00

7 Heilige Messe und Frühshoppen
So 10:00 Feuerwehr St. Oswald b. Pl.

8 Beginn Kurs Ursula Hart
Mo 19:15 Turnsaal Volksschule

10 Bauberatung
Mi 17:00 Gemeindeamt
Voranmeldung 0 3123 22 27



11 Wandern
Do 8:00 Buschenschank Strimbauer

11 Buschenschanksingen
Do 18:00 Plankenwarther Schlossteich

12 Beginn Kurs Pia Gradwohl
Fr 18:30 Turnsaal Volksschule

14 Heilige Messe
So 10:00 Familienmesse

Sirenenparty und Frühshoppen

Am Freitag dem 5. September bei der Sirenenparty gibt es ab 20:00 wieder Livemusik. Den musikalischen Auftakt macht die Gruppe „PULSE“. Im Anschluss haben die „HECKIS“ aus Oberösterreich ihren Auftritt. Am Sonntag dem 7. September wird das 120-jährige Bestandsjubiläum gefeiert. Der Gottesdienst beginnt um 10:00. Beim anschließenden Frühshoppen spielt die „Schülerlein Musi“ auf.

Freitag, 5. September 2025
Sonntag, 7. September 2025



beweglich bleiben

www.beweglichbleiben.webnode.at



HERBSTAKTION
1+1 GRATIS

Kursstart September 2025

Turnsaal Volksschule St. Bartholomä
Wirbelsäulen und Beckenbodentraining

Start 8. September 2025
montags von 19:15 – 20:15
Anmeldungen unter 0 680 55 33 033
Einstieg jederzeit möglich!
Gratis Schnupperstunde!
Bitte Handtuch und Getränk mitbringen.
Nächere Infos:
www.beweglichbleiben.webnode.at
oder unter 0 680 55 33 033
Beweglich bleiben ist mein Ziel und gemeinsam machen wir es auch zu Ihrem!

Rodkreiz
MOVIA

**KAROSSERIEBAU
LACKIERTECHNIK
KFZ TECHNIK**

MO-DO: 08:00-12:00 13:00-17:00
FR: 08:00-12:00 13:00-15:00
TEL: 0664 39 86 294
WEB: www.rodkreiz-movia.at



Bewegungsangebote UNION Sportverein

Ein Fitnesstraining für Körper und Geist, verbesserte Beweglichkeit, Körperhaltung, harmonische Balance zwischen den Muskelgruppen, mehr Körperbewusstsein, mehr Energie und mehr FREUDE!

Juli und August: SOMMERPAUSE!

PILATES FORTGESCHRITTEN

Beginn: Dienstag, 16. September, 9:00
10 Einheiten, ca. 1 1/4 Stunden
Ort: Bewegungsraum des Sportvereines
Leitung: Anna Kogler, WS &- Beckenbodentrainerin, Dipl. Pilates-Trainerin
Telefon 0 664 599 42 99

die Bewegungs-revolution

GANZKÖRPERTRAINING

Beginn: Freitag, 12. September, 18:30
(an Schultagen) Einstieg jederzeit möglich!
Ort: Turnsaal VS St. Bartholomä

Leitung: Pia Gradwohl, BA

Telefon 0 660 234 22 35
Übungsleiterin, Dipl. Fitness- u. Personal-Trainerin



Einladung zum 3. Vereinsfest



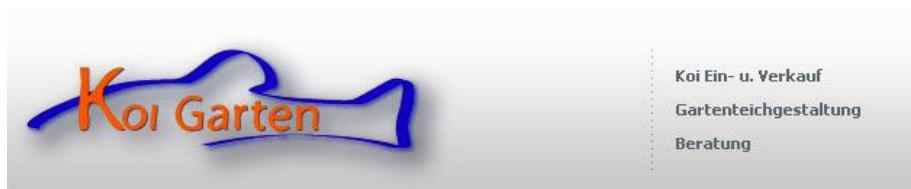
Der Hobby-Bier-Brau-Verein St. Bartholomä lädt herzlich zu seinem 3. Vereinsfest, dem Brausilvester 2025 ein.

Samstag, 27. September 2025

Beginn: 14:00

Ort: Kellerstöckl St. Bartholomä

Freut euch auf ein geselliges Fest mit selbstgebrautem Bier, guter Stimmung und kulinarischen Highlights von den Smoking BBQ Fellas. Im Eintrittspreis von 6 Euro ist bereits ein Getränk enthalten. Ein großes Dankeschön an unseren Hauptsponsor Metallbau Thomas Kainz für die Unterstützung. Wir freuen uns auf zahlreiche Besucher.



Fa. Koi – Garten St. Bartholomä!

Ihr Spezialist für Koi u. Teichzubehör!

office@koi-garten.at www.koigarten.at



Tel. 0664-113 80 25

15 Mo Abholung Leicht- und Metallverpackung

16 Di Beginn Kurs Anna Kogler
9:00 Bewegungsraum

20 Sa Heilige Messe
18:00 Ehejubiläum

21 So Wortgottesfeier
10:00

21 So Frühschoppen ÖKB
11:00 Festhalle

23 Di Abholung Restmüll

25 Do Gemeinderatssitzung
19:00 Gemeindeamt

27 Sa 3. Vereinsfest Brausilvester
14:00 Kellerstöckl

27 Sa Ausflug Luahmbudler

28 So Heilige Messe
8:30 Pfarrkaffee



Mutter und Tochter im Bienenschutanzug. Wir wissen nun den Aufbau eines Bienenstocks und das Verhalten der Bienen beim Schwärmen.



Unser Team vertritt St. Bartholomä fleißig beim Businesslauf in Graz.

KINDERGARTEN SANKT BARTHOLOMÄ

Fleißige Bienen- von Naturerfahrungen

Nach einem langen kalten Winter ist der Frühling endlich in Sankt Bartholomä eingekehrt. Die Kinder haben den Jahreszeitenwechsel nicht nur durch die früheren Sonnenstunden wahrgenommen und mit den angenehmeren Temperaturen auf der Terrasse, sondern konnten auch ihr Wissen mit unseren Bildungsprojekten erweitern. Gemeinsam haben wir Zwiebelblumen beim Wachsen zugesehen und dabei auch die wiederkehrenden Insekten bemerkt. So entstand ein Projekt, welches sich durch das Interesse der Kinder und auch deren Vorwissen weiterent-

wickelt hat. Mit Hilfe eines Bilderbuches haben wir viel über das Leben der Honigbiene erfahren. Auch mit allen Sinnen wahrzunehmen haben wir gelernt. So haben wir an unterschiedlichen Blüten gerochen, verschiedene Honigsorten probiert, mit Bienenwachs gestaltet und den Schwänzeltanz der Bienen nachgeahmt. Wir freuen uns immer, wenn wir mit Eltern kooperieren können und nutzen gerne

deren freundliches Angebot und Talent, für unsere Bildungsarbeit. So konnten wir auch mit August Eberl ein Projekt verwirklichen,

das geschicktes Handwerk im Umgang mit Holz erfordert. Nun stecken wir schon in den Vorbereitungen für unsere Abschlussfeier und starten im Juli den 5-wöchigen Sommerbetrieb. So schnell vergeht die Kindergartenzeit!

→ Anette Knapp



Elternprojekt der Krippe und des Kindergartens ermöglicht zwei Holzhäuschen. Die Kinder helfen, damit Teresas und Laurens Papa die Seitenteile fixieren können.



Besuch der Imkerin Isabella Gratz, die uns Einblicke in ihr Bienenvolk gewährt.



Beim Stück „der verschwundene Relilehrer“ gab es auch einen Tanz.



Beim Schulfest suchten die Kinder den verschwundenen Relilehrer.

Am Freitag, dem 9. Mai fand unser heuriges Schulfest statt. Da unser Schulhausumbau voll im Gange ist, haben wir uns entschieden, die Aufführung vom Turnsaal in die Kirche zu verlegen, somit hatten wir zwei Fliegen auf einem Schlag erledigt: Wir wichen dem Umbau aus und konnten uns bei unserem Religionslehrer Martin Tipotsch, der mit Ende des Schuljahres in Pension geht, mit einem Stück über den verschwundenen Relilehrer, für seine tolle Arbeit, bedanken. Ein weiteres Event an unserer Schule war der Resilienzworkshop „Löwenstark“, der in

VOLKSSCHULE SANKT BARTHOLOMÄ **Schulfest heuer einmal anders**

allen Klassen unserer Schule angeboten wurde. Löwenstark ist ein Anti-Mobbing-Training für Kinder, das ihnen hilft, ihre innere Stärke zu entfalten und sich selbstbewusst gegen Mobbing und Ausgrenzung zu behaupten. Dieser Workshop wurde von unserem Bürgermeister zusammen mit dem Elternverein finanziert – ein herzliches Danke dafür. Vor den Osterferien verwöhnte uns die zweite Klasse mit einer

gesunden Jause, bei der selbst Brot gebacken und Aufstriche serviert wurden. Zur Zeit läuft gerade ein Fußballworkshop, der besonders bei den Burschen und auch vielen Mädchen gut ankommt. Auch unsere Talenteshow, die ein paar Mal im Jahr stattfindet, erfreut sich großer Beliebtheit.

→ Angelika Schauer



Mit viel Bewegung wurden die Kinder löwenstark gemacht.



Sogar eine Urkunde gab es für unsere löwenstarken Kinder.

VORTEILE einer EGG

Für Konsumenten:

Als Mitglied erhalten sie pro/kWh konsumiertem Strom aus der EEG 5,86 ct/kWh Reduktion an Gebühren und Abgaben und einen Arbeitspreis von 12,16 ct/kWh.

Für Stromproduzenten:

Sie erhalten im zweiten Quartal 10,16 ct/kWh Strom für den innerhalb der EEG verkauften Strom.

Wichtig

dabei ist für alle, dass man keine bestehenden Stromlieferverträge beenden muss, die Mitgliedschaft in der Energiegemeinschaft ist ein Zusatzvertrag. Für den Beitritt fällt eine einmalige Beitrittsgebühr von 50 Euro an. Ab dem zweiten Jahr wird zusätzlich eine moderate Mitgliedsgebühr von 30 Euro erhoben.

Mehr Informationen:

Für Fragen zur Energiegemeinschaft Bartholomä und zum Thema Energiegemeinschaften, können Sie sich an das Team der Modellregion Oberes Liebochatal modellregion@oberes-liebochtal.at oder 0681/81827592 wenden.

EEG Bartholomä
Preisbildung und Preisbeispiel 1. Quartal 2025 –
gültig für das 2. Quartal 2025

Stabile und faire Strompreise für regionale PV-Anlagenbetreiber und Strombezieher.

Einspeisetarif 10,16 ct/kWh exkl. MwSt. <small>liegt 2 ct/kWh unter dem EEG-Basispreis!</small>	Bezugstarif 12,16 ct/kWh exkl. MwSt. <small>- liegt 3 ct/kWh unter dem Durchschnittspreis (= Durchschnitt aus 4 steirischen Elektroanbietern) - abzüglich der Reduktion ergibt dies einen Preis pro bezogenem kWh aus der EEG von 7,804 ct/kWh inkl. MwSt.</small>
---	--

- Einmalige Beitrittsgebühr von EUR 50,-
- Ab dem 2. Jahr der Teilnahme EUR 30,-/Jahr als Mitgliedsbeitrag
- Abrechnung: Erhebung & Abrechnung des Einspeise- und Bezugstarifes erfolgt quartalsweise.
- Jene Strommengen, die nicht von der EEG bezogen werden, werden wie üblich vom EVU des Teilnehmers abgerechnet.

Modellregion Oberes Liebochatal: www.oberes-liebochtal.at | +43 681 81827592

Energiegemeinschaft

Am 8. Mai informierte das KEM-Team über das neue Angebot der frisch gegründeten regionalen Erneuerbaren Energiegemeinschaft für Sankt Bartholomä. Zahlreiche interessierte Bürger informierten sich über die Vorteile einer Mitgliedschaft in der regionalen Energiegemeinschaft, deren Ziel es ist, lokal produzierten Sonnenstrom lokal zu nutzen und dabei Netzkosten und diverse Gebühren zu sparen. Im Rahmen der Veranstaltung wurden auch die Vereinsvorstände bzw. das Gründungsteam vorgestellt: Obmann Josef Birnstingl, sein Stellvertreter Rudolf Wallis, Kassier Werner Kahr sowie Schriftführerin Tanja Reicher, sie bilden das Team hinter der EEG Bartholomä.

Gemeinsam setzen Sie sich für eine nachhaltige Energiezukunft in der Region ein. Die EEG Bartholomä befindet sich im Nahbereich zum Umspannwerk UM6 des Netzbetreibers E-Netze Steiermark. Interessierte Bürger können gerne unverbindlich am Serviceportal der E-Netze Steiermark <https://portal.e-netze.at/nahbereich> Ihre 33stellige Zählpunktnummer zur Prüfung ihres Nahbereichs eingeben. Liegen Sie am selben Umspannwerk wie die EEG

Bartholomä, nämlich UM6, dann können Sie auf der Homepage der Modellregion <https://www.oberes-liebochtal.at/erneuerbare-energiegemeinschaft-st-bartholomae/> das Beitrittsformular runterladen und ausgefüllt an modellregion@oberes-liebochtal.at schicken oder bei uns vorbeikommen. Als Mitglied der EEG profitieren Sie von vergünstigten Strombezugs- und Einspeisetarifen und den reduzierten Abgaben und Netzkosten, die quartalsweise angepasst und transparent kommuniziert werden.

Wir wollen mit der Energiegemeinschaft allen Anlagenbetreibern die Möglichkeit geben, dass sie einen höheren Ökostromtarif erhalten und denjenigen die keine Anlagen besitzen die Möglichkeit geben, diesen Überschussstrom kostengünstiger zu beziehen. Mit diesem neuen Angebot erübrigts es sich oft, dass jeder Haushalt eine eigene PV-Anlage errichten muss, um vom Sonnenstrom profitieren zu können! Die Preise werden quartalsmäßig festgestellt (siehe Abbildung dazu).

→ Birgit Birnstingl-Göttinger



Hochrangige Besuche

- Im Rahmen des Austrian Leadership Programs (ALPS) empfing PAYER eine internationale Delegation mit rund 25 Personen aus dem Life-Science-Bereich. Der Besuch bot eine wertvolle Gelegenheit zum Austausch, zur Vernetzung und zur Diskussion internationaler Perspektiven.
- Auch der malaysische Botschafter in Wien, S.E. En. Ikram Bin Mohammad Ibrahim, wurde gemeinsam mit Vertreter der MIDA und MATRADE am Standort willkommen geheißen. Im Mittelpunkt des Besuchs stand der persönliche Austausch über wirtschaftliche Zusammenarbeit und ein Update zu PAYERS aktuellen Entwicklungen.
- Ein weiterer bedeutender Besuch kam vom neuen steirischen Landesrat für Wirtschaft, Arbeit, Finanzen, Wissenschaft und Forschung, Willibald Ehrenhöfer. Neben der Unternehmensvorstellung wurden zentrale Themen, wie geopolitische Entwicklungen oder Kooperationen mit Universitäten, diskutiert.

Unternehmensnews PAYER Group

Der größte Arbeitgeber der Gemeinde begrüßt im Frühling zahlreiche Gäste und setzt weiterhin auf eine nachhaltige und zukunftsorientierte Entwicklung am Standort.

Wachstum und Investition

PAYER verzeichnet einen bedeutenden Wachstumsschub: Ein Großauftrag im Bereich „Personal Health“ wird sich in der Absatzmenge verdoppeln. Um diese Entwicklung zu unterstützen, wird am Standort in Sankt Bartholomä eine weitere, vollautomatisierte Fertigungsline installiert. Damit stärkt PAYER

seine Rolle als Technologie- und Innovationszentrum und setzt ein klares Bekenntnis zum Standort. „Mit der strategischen Fokussierung auf die Bereiche Personal Health und Medical und einem Investitionsvolumen von rund 30 Millionen Euro in den vergangenen Jahren, plus wei-

teren 10 Millionen Euro, haben wir den Standort Sankt Bartholomä erfolgreich zu einem Hightech-Produktionsstandort entwickelt“, freut sich Michael Viet, CEO der PAYER Group. Das Wachstum bringt auch neue Arbeitsplätze: Der Standort verzeichnete zuletzt einen deutlichen Personalzuwachs. Um diesen erfolgreichen Kurs nachhaltig zu sichern, wird großer Wert auf die Weiterentwicklung des Personals gelegt.

ONE PAYER

Teamgeist, Zusammenarbeit und ein starkes Wir-Gefühl treiben PAYERS Mitarbeiter an. Daher nimmt das Team auch gemeinsam an Events, wie dem Grazer Businesslauf oder Wings For Life World Run, teil.

⇒ Michelle Hemmer

WERDE TEIL VON PAYER UND WACHSE GEMEINSAM MIT UNS!

Wir suchen (m|w|x):

- MaschinenestellerIn Automatisierung
- BetriebselektrikerIn
- ProduktionsmitarbeiterIn

bewerbung@payergroup.com

Teil der PAYER Family werden, gemeinsam wachsen und sich weiterentwickeln!



Zucchinibällchen mit Käse

Für die alljährliche Zucchinischwemme ein schnelles und leckeres Rezept – entweder im Rohr gebacken oder in Öl ausgebacken. Serviert mit Salat und einem Sauerrahm-Dip: ein unkompliziertes Sommeressen!

ZUTATEN ZUCCHINIBÄLLCHEN

ca. 500 g Zucchini
150 g Käse (Schafskäse, Bergkäse etc.)
ca. 100 g Semmelbrösel
1 Zwiebel, 2 Knoblauchzehen
2 Eier
Salz, Pfeffer
Frische Kräuter nach Geschmack
(Petersilie, Thymian etc.)

ZUBEREITUNG

Zucchini grob reiben, mit etwas Salz vermengen und ca. 10 Minuten ziehen lassen. Die überschüssige Flüssigkeit entfernen. Zwiebel und Knoblauch fein hacken. Käse in kleine Würfel schneiden oder grob reiben. Mit Salz und Pfeffer und frischen Kräutern würzen. Alle Zutaten gut vermengen, falls die Masse zu flüssig ist, noch Semmelbrösel hinzugeben, kleine Bällchen formen.

Variante 1: Im Rohr (ofenfreundlich) Die Bällchen auf ein mit Backpapier belegtes Blech legen und im vorgeheizten Rohr bei ca. 180 Grad goldbraun backen (ca. 20 Minuten), je nach Größe.

Variante 2: In der Pfanne (knuspriger) Die Bällchen in heißem Öl ausbacken, bis sie schön goldbraun sind.

Variante 3: In der Heißluftfritteuse Die Bällchen in der Heißluftfritteuse bei 180 Grad etwa 15 Minuten garen.

Servievorschlag:

Mit grünem Salat und einem Sauerrahm-Dip, ein schnelles, leichtes Sommergericht.

Gesagt, getan! Kochen kann die KI (zum Glück?) noch nicht – aber ein paar richtig gute Ideen hat sie mir trotzdem geliefert. Die habe ich natürlich gleich ausprobiert und nachgekocht. Wichtig dabei: Die KI funktioniert am besten, wenn man ihr genau sagt, was man möchte – oder auch, was man definitiv nicht möchte. Je klarer die Vorgaben, desto besser das Ergebnis!

Meine Vorgaben:

- Regionale und saisonale Zutaten verwenden
- Zubereitungs- und Kochzeit: maximal 1,5 Stunden
- Eine Hauptspeise mit Fleisch (Rind oder Schwein) für 4 Personen – inklusive Beilage und Salat
- Und ganz wichtig: Ich wollte nur Zutaten verwenden, die ich ohnehin zu Hause habe.
- Extra einkaufen? Nein danke!
- Das Ergebnis war gar nicht schlecht:
- Schweine- bzw. Rindfleisch in Kräuterrahmsauce**

mit Petersiliengarnelen, dazu **Steirischer Mischsalat mit Kürbiskernöl** und als Nachspeise **Topfencreme mit Rhabarberkompott** im Glas geschichtet. Allerdings waren mir die Petersiliengarnelen zu langweilig, stattdessen gabs als Beilage Erdäpfel Puffer mit italienischem Bruschetta Gewürz verfeinert. In knapp einer Stunde war alles fertig. Nachspeise gabs dazu keine.



Koch mir was, KI!

ZUTATEN FLEISCH

ca. 700 g Fleisch
1 größere Zwiebel
2 Knoblauchzehen
250 ml Schlag
1 Schuss Weißwein
Salz, Pfeffer
1 Handvoll Kräuter nach Saison
etwas Öl oder Butter zum Braten

ERDÄPFELPUFFER

6 größere Erdäpfel
Salz, Pfeffer, Muskatnuss
1 Knoblauchzehe
Öl oder Schmalz zum Braten
Italienisches Gewürz (Bruschetta)

ZUBEREITUNG für das Fleisch:

Zwiebel und Knoblauch fein hacken und in etwas Öl glasig anschwitzen. Das Fleisch in feine Streifen schneiden, mit Salz und Pfeffer würzen und scharf anbraten. Anschließend mit einem Schuss Weißwein ablöschen. Mit Schlagobers (Sahne) aufgießen, frische Kräuter (z.B. Petersilie oder Thymian) unterrühren und je nach Größe der Fleischstücke ein paar Minuten köcheln lassen.

Tipp: Wer mag, kann zusätzlich eine fein gewürfelte Paprika mit in die Pfanne geben – einfach in den letzten 2 bis 3 Minuten mitköcheln lassen.

Erdäpfelpuffer:

Erdäpfel schälen und fein raspeln. Mit Salz, Pfeffer, Muskatnuss, einer zerdrückten Knoblauchzehe und einem italienischen Gewürzmix gut vermengen. In einer Pfanne ca. 3 EL Öl erhitzen, aus der Masse kleine Laibchen formen und bei mittlerer Hitze mindestens fünf Minuten anbraten. Dann vorsichtig wenden und je nach Größe weitere 10 bis 15 Minuten fertig braten. Dazu passt hervorragend ein steirischer Mischsalat mit Kürbiskernöl.

chen formen und bei mittlerer Hitze mindestens fünf Minuten anbraten. Dann vorsichtig wenden und je nach Größe weitere 10 bis 15 Minuten fertig braten. Dazu passt hervorragend ein steirischer Mischsalat mit Kürbiskernöl.

Mehr Rezepte auf derhanfacker.at/rezepte.



Zufriedene Gesichter nach dem bestandenen Wissenstest.

Der Wissenstest ist ein Teil der Grundausbildung zum Feuerwehrmann. Von uns haben im Wissenstestspiel „Bronze“ erfolgreich teilgenommen: Daniel Senger, Timo Schneider, Johanna Wagner, Margot Springer, Jonas Birnstingl, Elea Turner und Jonas Hutter. Beim Wissenstest „Bronze“: Maxi Kogler, Maxi Monschein und Dominik Springer. Den Wissenstest „Silber“ hat Gabriel Kucera bestanden und Leonie Reiter absolvierte den Wissenstest „Gold“ erfolgreich. Vorbereitet auf die Leistungsüberprüfung wurden sie von unseren Jugendbetreuern Elisa Lickl, David Hämmерle und Christoph Kure.

Am 5. April 2025 fand sowohl in der Gemeinde Sankt Bartholomä als auch in St. Oswald b. Pl. der große steirische Frühjahrsputz statt. Unsere Feuerwehr hat in beiden Gemeinden diese Aktion mit jeweils einer Mannschaft, bestehend aus Jugendlichen und Aktiven unterstützt.

Anfang April wurde ebenfalls die jährliche Feuerwehrhausreinigung sowohl im Innen-, als auch im Au-

Feuerwehr News

In Feldkirchen bei Graz fand am 30. März der diesjährige Wissenstest der Feuerwehrjugend statt. Bei den einzelnen Stationen galt es theoretische Fragen zu beantworten.

ßenbereich durchgeführt. Parallel dazu bekam auch der Garten im Bereich des kleinen Parkplatzes eine Neugestaltung. Hauptverantwortlich für die Durchführung dieser Erneuerung war E-OBI Franz Glawogger. Unterstützt wurde er dabei von einigen Feuerwehrsenioren samt Partnerinnen.

Nach einer mehrjährigen Pause stand am 26. April 2025 wieder ein Tagesaus-

flug auf dem Programm. Nach einem gemeinsamen Frühstück in Leoben wurde die dort ansässige Brauerei Göss besichtigt. Danach ging die Fahrt weiter über die Steirische Eisenstraße nach Johnsbach, wo der Bergsteigerfriedhof und die örtliche Feuerwehr besucht wurden.

Zurzeit laufen bereits die ersten Vorbereitungsarbeiten für unser 2-Tages Zeltfest am 5. und 7. September diesen Jahres. Am Freitag bei der „Sirenenparty“ gibt es ab 20:00 wieder Livemusik. Den musikalischen Auftakt macht die Gruppe „PULSE“. Im Anschluss haben die „HECKIS“ aus Oberösterreich ihren Auftritt. Der Sonntag beginnt traditionell um 10:00 mit einem Gottesdienst im Festzelt. Beim anschließenden Frühschoppen spielt die „Schülcherleit'n Musi“ auf.

► Für die Freiwillige Feuerwehr St. Oswald bei Pl. – St. Bartholomä Öffentlichkeitsbeauftragter HLM d. V. Hans Georg Benedikt



Das Schotterbeet und die Bepflanzung werden neu gemacht.





Barthlmäer Chronik

APRIL 2025

Neuer Gemeinderat



Bei der konstituierenden Sitzung des Gemeinderates erfolgte die Angelobung der Gemeinderäte sowie die Wahl des Gemeindevorstandes.

SEITE 34

MAI 2025

Jubiläumskonzert



Dieses Konzert wurde erstmals von der neuen Kapellmeisterin Melanie Eißl dirigiert. Das Programm war ein Rückblick auf die letzten fünf Jahrzehnte.

SEITE 39

Kinderfasching im Turnsaal

MÄR
3

Am Rosenmontag wurde für unsere Kleinen wiederum ein Faschingsfest veranstaltet. Vielen herzlichen Dank an Elisabeth Senger, die das Programm zusammengestellt hat. Unterstützt wurde sie dabei vom Elternverein. So viele Kinder wie heuer gab es bei dieser Veranstaltung noch nie. Geschuldet ist der Umstand natürlich auch der Tatsache, dass wir sehr viele Kinder in unseren Bildungseinrichtungen haben. ➡ JB



Wie man auf dem Bild erkennen kann, haben sehr viele Kinder an dieser Veranstaltung teilgenommen und mit viel Freude mitgewirkt.



Maskenrummel in den Seniorenräumlichkeiten: Im wirklichen Leben sind die beiden Männer nicht miteinander verwandt.

Faschingsdienstag bei den Senioren

MÄR
4

Der Seniorenbund veranstaltet schon seit vielen Jahren am Faschingsdienstag einen Maskenrummel. Für die musikalische Unterhaltung sorgte heuer Turner Hansi mit seinen beiden kongenialen Partnern bzw. Musikanten. Ein herzliches Dankschön gilt Marianne Harrer und ihrem Team, die für das leibliche Wohl sorgten. Bei der Maskenprämierung konnte Anna Farmer aus Reiteregg, wie schon des Öfteren, den ersten Platz erringen. ➡ JB

Aktuelles aus dem Gemeinderat

MÄR
6

Diese außerplanmäßige Sitzung des Gemeinderates stand ganz im Zeichen der Generalsanierung und des Umbaus unserer Volksschule. Um den Zeitplan für die Umbaumaßnahmen einhalten zu können, wurde diese Sitzung einberufen. Die Vergabe der Einrichtungsgewerke, das Gewerke für den Heizungstausch sowie die Erneuerung der Lüftungsanlage beim Turnsaal standen auf der Tagesordnung und wurden auch beschlossen. ➡ JB



Die Arbeiten vor und im Volksschulgebäude sind in vollem Gange und befinden sich im Zeitplan.



von links: Dr. Irmgard Gradwohl, Silvia Reinprecht, Alfrun Verweij und Bürgermeister Josef Birnstingl freuen sich über die Inbetriebnahme.

MÄR
13

Liftanlage beim Arzthaus in Betrieb

Nach dem Motto – Gut Ding braucht Weile – kann man die Fertigstellung der Aufzugsanlage beim Arzthaus umschreiben. Im März dieses Jahres war es so weit und der Lift konnte in Betrieb genommen werden. Einige behördliche Auflagen haben die Inbetriebnahme verzögert. Jetzt ist es möglich sowohl die Ordination unserer Hausärztin Dr. Gradwohl als auch das Physio-Therapiezentrum Verweij barrierefrei zu erreichen. ➡ JB

Ausflug Bauernbund

Erster Halt „Pechmann's alte Ölmühle“. Hier durften wir exklusiv das gesamte Areal erkunden und kamen aus dem Staunen nicht raus, was es dort alles zu sehen gibt. Weiter gings zur Hofbergstuben, wo wir beim Essen schon auf unser nächstes Ziel, die Riegersburg blicken konnten. Auf die Burg gings mit der Bahn, die Aussicht war wundervoll. Zurück in Barthlmä, kamen wir beim BS Dorner zu einem gemütlichen Abschluss zusammen. ➡ AS



MÄR
22

Der Blick beim Mittagessen auf's Nachmittagsprogramm, die Riegersburg.



Bürgermeister Josef Birnstingl und Vizebürgermeister Werner Kahr begleiteten die Tour am 22. Mai 2025.

MÄR
22

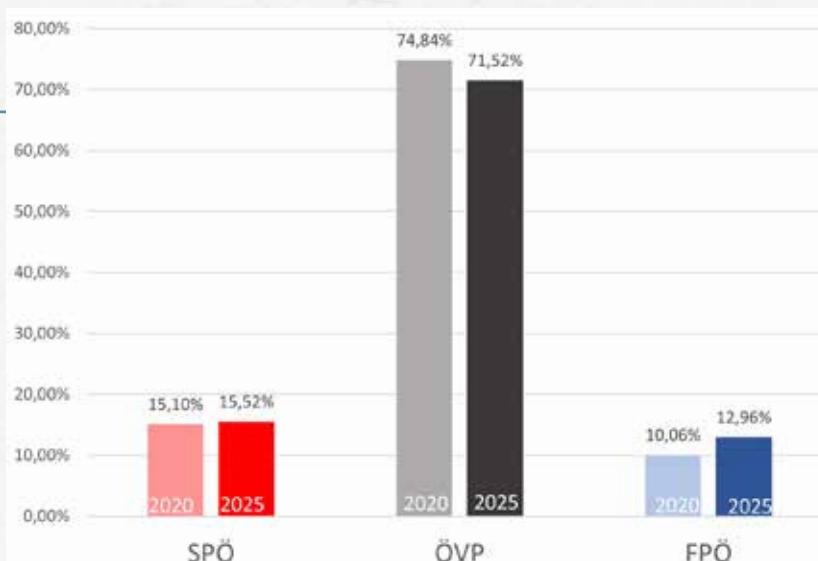
Radtour am Weltwassertag

Anlässlich des Weltwassertags veranstaltete die KEM Oberes Liebochatal mit dem Wasserverband Weizberg-Jaritzberg und dem AWV Nördliches Liebochatal eine Radtour unter dem Motto „Von der Quelle bis zur Kläranlage“. Wassermeister Wolfgang Ruprechter erklärte die Technik hinter Speicherung und Verteilung von Trinkwasser in der Region. Zum Abschluss gab es eine Führung durch die Kläranlage Hitzenendorf. ➡ BB-G

Das Ergebnis der Gemeinderatswahl 2025!

	2025			2020			Differenz		
	Stimmen	Prozent	Mandate	Stimmen	Prozent	Mandate	Stimmen	Prozent	Mandate
Wahlberechtigte	1.241			1.189					
Gesamtsumme	1.065	85,81%		922	77,55%		+ 143	+8,26%	
Ungültig	8			8					
Gültig	1.057			914					
SPÖ	164	15,52%	2	138	15,10%	2	+26	+0,42%	0
ÖVP	756	71,52%	11	684	74,84%	12	+72	-3,32%	-1
FPÖ	137	12,96%	2	92	10,06%	1	+45	+2,90%	+1

MÄR
23



Analyse der Gemeinderatswahl

Wie Sie der Aufstellung entnehmen können, ist die Wahlbeteiligung gegenüber der letzten Gemeinderatswahl um 8,26 Prozent gestiegen. Die Wahlbeteiligung mit 85,81 Prozent ist der zweithöchste Wert im Bezirk Graz-Umgebung. Die neue Mandatsverteilung im Gemeinderat lautet wie folgt: 11 Gemeinderäte stellt die ÖVP, 2 Gemeinderäte die SPÖ und 2 Gemeinderäte die FPÖ. Damit ist ein Mandat von der ÖVP zur FPÖ gewandert.

JB

Wäscherei Adelmann
Einfach sauber, einfach glatt.

	Wäscherei		Abhol- und Zustellservice
	Bügelservice		Individuelle Auftragsbearbeitung

Jürgen Adelmann
St. Bartholomä 153, A-8113 St. Bartholomä, Tel: +43 (0) 664 912 01 82
office@buegelservice-adelmann.at, www.buegelservice-adelmann.at

Turnierwoche des ESV St. Bartholomä

Die beliebte Turnierserie „Hobbyturnier“ des Eisschützenvereins fand heuer bereits zum 30. Mal statt. An fünf Turniertagen spielen jeweils fünf Mannschaften um den Tagessieg. Stocksportteams melden sich am besten gleich für das nächste Jahr an, die Plätze sind rar und Obmann Johann Pfennich musste heuer mindestens zehn Teams auf die Warteliste setzen. Viele fleißige Hände und Sponsoren waren unterstützend dabei.

→ AM



MÄR
24

Jeden Tag wurde aus den teilnehmenden Mannschaften der Sieger ermittelt. Am Montag gewann das Team „Polizei Graz“.



MÄR
26

Natürlich ist die Delegation des Seniorenbundes nicht mit leeren Händen zur Geburtstagsfeier gekommen.

70. Geburtstag Marianne Harrer

Unsere Obmann-Stellvertreterin des Seniorenbundes und „Barchefin“ an den Seniorennachmittagen hat ihr 70. Lebensjahr vollendet. Eine Delegation des Seniorenbundes hat dies zum Anlass genommen um sie an ihrem Geburtstag bei ihr zu Hause zu besuchen. Wie es sich gehört in der Früh, aber nicht ganz so früh, wie bei Jüngeren. Vielen herzlichen Dank für die Gastfreundschaft und für die gemütlichen Stunden, die wir bei ihr verbringen durften. → JB

UNIQA

**Bestens beraten
vor Ort!**

Bernhard Strommer
Tel.: +43 664 251 35 42
8112 Gratwein
8151 Hitzendorf

uniqa.at

gemeinsam besser leben

A circular portrait of Bernhard Strommer, a man with grey hair and a beard, wearing a dark suit jacket and a light-colored shirt.

Der große Steirische Frühjahrsputz

APR
5

Der große Steirische Frühjahrsputz des Landes Steiermark hat auch heuer stattgefunden. An der Aktion hat sich unsere Gemeinde selbstverständlich auch beteiligt. Um 9:00 war Treffpunkt beim Altstoffsammlzentrum. Neben Kameraden der Feuerwehr waren auch Mitglieder des ÖKB dabei. Die Teilnehmerzahl hat sich erhöht, aber es ist sprichwörtlich schon noch Luft nach oben und vielleicht gibt es nächstes Jahr noch mehr Teilnehmer. ➡ JB



Diese Aktion kommt unserer Umwelt zugute und wird auch von Vereinen unserer Gemeinde unterstützt.

APR
6



Jagdhornbläser Hitzendorf vor der Blasbauer Kapelle

Rückblick – Auf, auf...

Die Jagdhornbläsergruppe Hitzendorf lud zu einem „gmitatlichen Zsammstehn“ zur Blasbauer Kapelle bei der Familie Bergmann am Kreuzeggkogel ein. Bei bester Verköstigung mit musikalischer Umrahmung verbrachten wir einen wunderschönen Nachmittag. Viele großartige Gespräche und Begegnungen mit besonderen Menschen machten diese Veranstaltung perfekt. Eine neue Idee wurde gebo-ren... Beginn der Jagdsaison und

ebenso das Frühlingserwachen am Kreuzeggkogel waren Grund genug dafür, diese Veranstaltung zu organisieren.

Ein herzliches Dankeschön ergeht an die Familie Bergmann, die uns diese Veranstaltung ermöglicht hat. Wir werden auch im Jahr 2026 er-neut zum „Auf, auf...“ einladen und freuen uns schon jetzt auf viele Besucher.

➡ EH

Hannes Offenbacher
Fliesen
& Plattenverlegung

Jaritzberg 135

8113 St. Bartholomä

0699 / 11 68 32 26

hannes.offenbacher@gmx.at

Halbtagesausflug zur Spar-Zentrale

Der erste Ausflug des heurigen Jahres führte uns zur Spar-Zentrale nach Graz-Puntigam. Es handelte sich um einen Halbtagesausflug. Christian Stoff, ein ehemaliger Barthlmäer Gemeindebürger, hat uns als Chauffeur sicher hin- und zurückgebracht. Vielen Dank an Hermine Hartner, die gemeinsam mit Andreas Raab, für die Organisation zuständig war. Den Abschluss bildete eine Einkehr beim Buschenschank Stocker. ➡ JB



APR
10

Die Teilnehmer lauschten den Ausführungen des Vortragenden und konnten sich von der professionellen Führung des Betriebes überzeugen.



Von meinen Mitarbeitern bekam ich anlässlich meines Bürgermeister-Jubiläums dieses Geschenk. Ich bin froh und stolz auf mein „Gemeindeteam“.

Beschlussfassung Rechnungsabschluss

Am 16. April wurde noch eine Gemeinderatssitzung mit der „alten Mannschaft“ durchgeführt. Obwohl die Gemeinderatswahl bereits am 23. März stattgefunden hat, blieben die bisherigen Gemeinderäte bis zur konstituierenden Sitzung des neu gewählten Gemeinderates im Amt. Schwerpunkt dieser Gemeinderatssitzung war die Vorlage und die Beschlussfassung des Rechnungsabschlusses für das Jahr 2024. ➡ JB



APR
11

Jubiläum 20 Jahre Bürgermeister

Am 11. April 2005 wurde ich in der konstituierenden Sitzung des Gemeinderates einstimmig zum Bürgermeister von Sankt Bartholomä gewählt. Seit nunmehr 20 Jahren darf ich dieses Amt ausführen. Ich sehe es nach wie vor als Privileg, dass ich einerseits der Bevölkerung „dienen“ darf und andererseits auch mitgestalten kann, wie sich unsere Gemeinde in Zukunft entwickelt. Mit Herz und Verstand möchte ich für Sankt Bartholomä tätig sein. ➡ JB

APR
16

Der Rechnungsabschluss unserer Gemeinde umfasst mehrere hunderte Seiten und stellt den rechnerischen Abschluss eines Jahres dar.

Osterfreude in der Kinderkrippe

APR
17

Der Osterhase hat unsere Kinderkrippe besucht und eine spannende Osterzeit für die Kinder gestaltet! Zum Einstieg versteckte er bunte Eier im Garten – die perfekte Gelegenheit, das Suchen der Osternester zu üben. Am nächsten Tag verwandelte sich der Bewegungsraum in eine kreative Bewegungsbaustelle. Dort folgten die Kinder den Spuren des Osterhasen, krabbelten durch die Hasenhöhle, balancierten, sammelten Karotten

und entdeckten schließlich einen liebevollen Brief vom Osterhasen. Und am nächsten Tag war es dann endlich soweit: Der Osterhase hatte über Nacht für jedes Kind ein Nest versteckt. Nach einer gemeinsamen Jause machten sich die Kinder mit leuchtenden Augen auf die Suche. Es war ein wunderschönes Fest voller Freude, Bewegung und Magie – ein besonderes Erlebnis, das allen noch lange in Erinnerung bleiben wird. ➡ MG



Ein Kind krabbelt neugierig durch die bunte Hasenhöhle hindurch.

APR
24



Seit vielen Jahren ist Monika Melbinger für die Organisation des Pfarrfestes verantwortlich.

60. Geburtstag Monika Melbinger

Monika Melbinger hat vor wenigen Wochen ihr 60. Lebensjahr vollendet. In aller Früh wurde sie bereits mit Böllerschüssen aufgeweckt und dann ging es zu ihrem zweiten Zuhause, nämlich in den Pfarrhof von Sankt Bartholomä. Viele Freunde und Bekannte besuchten sie im Pfarrhof und gratulierten. Natürlich wurden alle Gäste vorzüglich verköstigt. Danke, liebe Monika für deinen Einsatz für die Pfarre Sankt Bartholomä. ➡ JB

ÖKB - Osterratschen mit dem ORF

APR
24

Der ÖKB St. Bartholomä kann bereits mehrjährig auf die Ausübung des traditionellen Osterratschens zurückblicken. Durch diesen Brauch sollen die Glocken ersetzt werden, die von Gründonnerstag bis Ostersonntag, (so erzählt man den Kindern) nach Rom geflogen sind und daher nicht läuten können. Dieses Jahr wurde das Ratschen vom ORF „Wetterpauli“ gefilmt und landesweit ausgestrahlt.

➡ IG



Der ORF filmt das diesjährige Osterratschen in Sankt Bartholomä.



Das schöne Ambiente rund um die Alte Kirche lockte heuer besonders viele Besucher zur Palmweihe an.



Fleischweihe bei der Strimbauerkapelle in Lichtenegg

Der Palmsonntag ist mittlerweile die bestbesuchte kirchliche Veranstaltung des Jahres. Der Grund liegt an der Teilnahme der Kinder vom Kindergarten und von der Volksschule. Ähnlich ist es auch beim Erntedankfest im Herbst, auch hier ist aufgrund des Mitwirkens der Kinder eine große Besucheranzahl gegeben. Der Treffpunkt bei der Alten Kirche und das damit verbundene tolle Ambiente trägt natürlich auch dazu bei. Danke an alle Mitwirkenden. Das Osterratschen, durchgeführt von Mitgliedern des ÖKB hat in unserer Gemeinde Tradition. Dieses Ereignis wurde heuer am Karfreit-

In der Osterwoche gibt es viele Aktivitäten

Mit dem Palmsonntag beginnt die Karwoche. Die Palmweihe erinnert an den Einzug Jesu in Jerusalem. Der Höhepunkt der Osterwoche ist der Ostersonntag, mit der Auferstehungsfeier.

APR
13

tag sogar im ORF in der Sendung Steiermark-Heute gezeigt. Der Wetter-Pauli ließ es sich nicht nehmen, um dafür wieder einmal nach Sankt Bartholomä zu kommen. Die Fleischweihe, die bei einigen Kapellen und Bildstöcken in unserem

Gemeindegebiet abgehalten wird, erfreut sich großer Beliebtheit. Die Osterjause, bestehend aus Weißbrot, Fleisch, Eier und Kren gehört vor dem Verzehr, geweiht. Auch das Osterkreuaufstellen ist bei uns Tradition und Brauchtum. ➡ JB



Walter Dokter und sein Team haben wieder ein Osterkreuz aufgestellt.



Im Bild sind die Osterratscher vom Kamerradschaftsbund vor der malerischen Kulisse des Weinbaubetriebes Reicher vlg. Strimbauer in voller Aktion zu sehen.



stehend von links: Egon Maurer, Horst Grabenwarter (NEU), Alexander Movic, Lukas Rumpf, Jürgen Lesky, Franz-Markus Gasteiner, Bernd Wollersberger (NEU), Rudolf Höller

sitzend von links: Hermine Schreiner (NEU), Andrea Schlatzer (NEU), Vizebürgermeister Werner Kahr, Bürgermeister Josef Birnstringl, Gemeindekassier Franz Moritz, Edith Hochegger-Raber (NEU), Eveline Reicher

Neuer Gemeinderat von Sankt Bartholomä

Alle fünf Jahre finden in der Steiermark Gemeinderatswahlen statt. In unserem Bundesland gibt es, zum Unterschied gegenüber anderen Bundesländern, keine Bürgermeister-Direktwahl.

Aus diesem Grund wird der Bürgermeister bei der konstituierenden Sitzung des Gemeinderates gewählt. Bei dieser Sitzung erfolgt auch die Angelobung der Gemeinderäte.

Alle fünfzehn Gemeinderäte waren anwesend. Fünf Gemeinderäte sind neu bzw. gehörten dem Gemeinderat in der letzten Periode nicht an. Der Gemeinderat von Sankt Bartho-

lomä setzt sich wie folgt zusammen:
11 Gemeinderäte von der ÖVP,
2 Gemeinderäte von der SPÖ und
2 Gemeinderäte von der FPÖ. Aufgrund des Wahlergebnisses stehen alle drei Vorstandssitze der ÖVP zu. Bürgermeister Josef Birnstringl wurde mit 14 Stimmen von 15 stimmberechtigten Gemeinderäten zum Bürgermeister gewählt. Das gleiche Ergebnis erzielte Werner Kahr bei der Wahl zum Vizebürgermeister. Franz Moritz erhielt bei der Wahl zum Gemeindekassier 13 Stimmen.

JB



Der „neue“ Gemeindevorstand, der sich seit mehr als zehn Jahren im Amt befindet, flankiert von Ehrenringträger P. Paulus Kamper und Ehrenbürger Erich Gogg.



Bezirkshauptmann Andreas Weitlaner nahm die Angelobung vor.



Fleißige Helfer schnitzen, binden und schmücken den Maibaum. Das Meisterwerk aus Stiwoll wird mit voller Kraft kerzengerade aufgestellt.



Aufsicht von Jürgen Lesky beinhaltet auch die Prüfung der Schnitzereien.



Schnitzkünste verewigen den Spendernamen auf dem Maibaum

Maibaum hatte weiten Weg nach Barthlmä

Eine Gruppe von Barthlmäern machen sich am 30. April auf den Weg nach Stiwoll. Dort wartet der heurige Maibaum im Wald von Spender Edi Hausegger, vulgo Grossmoritz. Fachkundig wird der Maibaum von Johann Urdl aus Thal gefällt, er sorgt auch für den unfallfreien Transport. Unterwegs gewinnen die Helfer aus Barthlmä neue Kräfte bei der Labestation der Familie Harrer. Markus

Kogler und Werner Eißl spenden noch etwas für die Durstigen. Das Kommando beim Maibaumaufstellen übernimmt heuer erstmalig Jürgen Lesky. Die Schnitzkünstler sorgen dafür, dass der Hausname von Spender Edi am Maibaum gut lesbar ist. Das gemeinsame Werk ist vollbracht – der Ausklang findet heuer in der Luambudl bei Würstel und Getränken statt. ➤ AM

APR
30

MBT MARKUS KOGLER
Macht Metall genial

LKW-Arbeitsbühnen bis 24 m Raupen-Arbeitsbühnen bis 16 m

Hebebühnenverleih

Miet- bzw. Zustellpreise laut Vereinbarung

Baumaschinen Bagger, Stapler, Muldenkipper

Scheren-Arbeitsbühnen bis 10 m

Gelenk-Teleskop-Arbeitsbühne bis 21 m

MAI
4



Die Oldtimerbims brachten uns nach der Stadtrundfahrt zum Tramwaymuseum in Mariatrost.

ÖKB- Ausflug ins Tramwaymuseum

Der diesjährige ÖKB-Ausflug führte in das Grazer Tramwaymuseum in Mariatrost wo die Entwicklung der Straßenbahn ausgestellt ist und einige alte Exemplare sowie eine Modelleisenbahnausstellung erlebt werden durften. Ein weiterer Höhepunkt war die Stadtrundfahrt mit Reiseführer. In zwei Oldtimergaranturen wurde unsere Landeshauptstadt auf eine andere und besondere (F)a(h)rt erkundet.

➡ IG

Muttertagsausflug Seniorenbund

MAI
5

Der heurige Muttertagsausflug fand bei regnerischem Wetter statt. Erster Programmpunkt war eine Heilige Messe in der Basilika Maria Trost in Graz. P. Paulus Kamper hat den Gottesdienst geleitet, vielen herzlichen Dank dafür. Anschließend haben wir das Mittagessen beim Gasthaus Griesbauer im Schaftal eingenommen. Den Nachmittag haben wir beim Alpakahof Schöcklblick in Kainbach verbracht.

➡ JB



Die Teilnehmer an der heurigen Muttertagsfahrt posierten für ein Gruppenbild vor der Basilika Maria Trost in Graz.

Theaterrunde Bartlmä Kinderkrebshilfe

MAI
6



von links: Ursula Lercher, Peter Gogg, Heike Gierth, Johann Walcher, Bernd Riedl und Andrea Schlatzer

Das Jahr 2024 war für uns auf allen Linien ein voller Erfolg. Die Vorstellungen waren ausverkauft und der Verkauf der Schirmkappen spielte einen Reinerlös von 960 Euro ein. Danke an alle, die diese Aktion unterstützten. Wir selbst, steuerten 1.040 Euro bei. Am 06.05.2025 war es soweit. Voller Stolz überreichten wir einen Scheck von 2.000 Euro, an Kassier-Stellvertreter Herrn Johann Walcher.

➡ PG



Mit der Reise nach Italien haben mir die ÖVP-Gemeinderäte eine große Freude bereitet. Viele tolle Erlebnisse werde ich nie vergessen.

MAI
9

Eine besondere Reise zum Geburtstag

Von meinen ÖVP-Gemeinderäten bekam ich anlässlich meines 60. Geburtstages ein besonderes Geschenk: Ein Wochenende mit ihnen in der Gegend um Friaul zu verbringen. Friaul wurde im Jahre 1976 von einem schweren Erdbeben beinahe völlig zerstört. Bei wunderschönem Wetter fuhren wir am Sonntag auch noch ans Meer, genauer gesagt nach Grado. Vielen herzlichen Dank an Heimo Lercher für die Organisation und an alle die dabei waren. ➡ JB

MAI
20

Ortsgruppenhauptversammlung

Ortsgruppenobmann Bgm. Josef Birnstingl eröffnete die Versammlung und begrüßte alle anwesenden Mitglieder. Nach dem Totengedenken gab er einen kleinen Rückblick über die Aktivitäten in den Jahren 2024 und 2025. Ortsgruppenkassier Herbert Zettl brachte den Mitgliedern den Finanzbericht zur Kenntnis. Auf Vorschlag des Rechnungsprüfers Albert Grabitzer erfolgte die Entlastung der Kassenführung und des Vorstandes einstimmig. ➡ JB



Die Ortsgruppenhauptversammlung stellt das höchste Gremium für notwendige Entscheidungen und Beschlüsse dar.

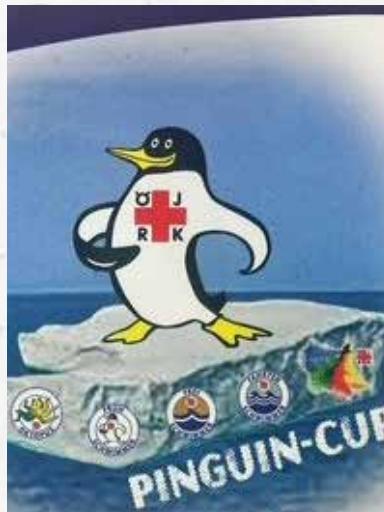


DI Ivana Zeljkovic und DI Katharina Ofner (ARTiVO) haben im slowenischen Portoroz das Kindergartenprojekt präsentiert und den Preis in Empfang genommen.

MAI
22

Internationale Auszeichnung

Der neue Kindergarten in Sankt Bartholomä wurde mit dem BIG SEE award 2025 in der Kategorie „educational buildings“ ausgezeichnet. Die Prämierung erfolgte im slowenischen Portoroz. BIG SEE würdigt diejenigen, die Herausforderungen in Chancen verwandeln und Außergewöhnliches schaffen. Ursprünglich in Südosteuropa ins Leben gerufen, haben sich die BIG SEE Awards zu einer globalen Plattform entwickelt, die herausragende Projekte würdigt. ➡ IZ



Für ihre Spitzenleistungen gab es Urkunden.



Unsere zwölf erfolgreichen Schwimmer holten sich beim Bezirksschwimmen 2x Bronze, 4x Silber und 1x Gold sowie Platz 3 in der Teamwertung Knaben.

Erfolgreiche Teilnahme beim Pinguin Cup

MAI
22

12 Kinder der dritten und vierten Klasse gingen beim Bezirksschwimmen im Hallenbad Gratkorn an den Start. Zu absolvieren war neben dem Einzelbewerb im Brustschwimmen auch eine Pinguin Cup Rettungsstaffel mit Leiberl, Ball und Luftmatratze. Dabei holten sich im Einzelbewerb Sarah Brandstätter und Lukas Maierhofer-Marchel Bronze, Sahra Hinterberger,

Matteo Godin, Michael Hochegger und Philipp Purker „Silber“ und Sebastian Schmidt „Gold“. Die Buben unseres Schwimmteams erreichten außerdem den dritten Platz in der Teamwertung! Geschick und Ausdauer zeigten die Kinder auch bei der Rettungsstaffel und erreichten so die Plätze fünf und sieben. Wir gratulieren allen herzlich zu ihren erbrachten Leistungen! ➤ EMH



Schüler meistern Freischwimmen und Pinguin-Staffel mit Geschick.

Lagerhaus St. Bartholomä

St. Bartholomä 59 - 8113 St. Bartholomä
Telefon: 03123 / 2424-0



Agrar | Technik | Bau & Garten | Energie | Baustoffe | Bauservice



Nach der Andacht wurde diese wunderschöne Feier mit Getränken und Rehleberkäse beendet.

Maibeten der Jagd von St. Bartholomä

MAI
23

Das Maibeten wurde wieder bei der Hubertuskapelle abgehalten. Die Kapelle, umgeben von der idyllischen Natur bildete den perfekten Rahmen für dieses besinnliche Ereignis. Unser Pfarrer P. Paulus sowie Teilnehmende Musiker und Sänger umrahmten diese andächtige Feier. Das Maibeten war nicht nur ein religiöses Ereignis, sondern auch ein Ausdruck der tiefen Verbundenheit der Jagdgesellschaft mit ihrer Heimat und ihren Traditionen. ➡ HG

Gelungenes Jubiläumskonzert

Das 50jährige Bestandsjubiläum wurde zum Anlass genommen, um ein bunt gemixtes Konzertprogramm aus den letzten Jahrzehnten zu präsentieren. Erstmals unter der Leitung von Melanie Eißl wurde in mühevoller Probenarbeit ein überaus gelungenes Frühlingskonzert einstudiert. Besonders erfreulich ist, dass die Mehrzweckhalle bis auf den letzten Platz voll war. Ein großes Danke seitens des Musikvereins allen Gästen und Sponsoren. ➡ KG



MAI
28

Im festlichen Outfit gab der Musikverein Sankt Bartholomä ein tolles Konzert zum Besten. Erstmals dirigiert von der neuen Kapellmeisterin Melanie Eißl.

**HOCHEGGER
TECHNIK**

Bei Vorlage erhalten Sie -10% Rabatt
auf unsere Lagernden Schutzbrillen!

HOCHEGGER TECHNIK GMBH
JARITZBERG 27, 8113 ST. BARTHOLOMÄ

Tel.: +43 (0)3123/3333-0
Mail: office@hocchegger-technik.at
Mo-Do: 07:30 - 16:00, Fr: 07:30 - 13:00



15 Jahre Golfclub St. Bartholomä

Kaum zu glauben – der Golfclub St. Bartholomä feiert sein 15-jähriges Bestehen! Im März 2010 beim Bartholomäer Kirchenwirt von Paul, Jürgen, Tom & Harry gegründet – blickt unser Verein mittlerweile auf 15 ereignisreiche und spannende Jahre zurück.

15 Jahre - und kein bisschen leise

Was bleibt nach 15 Jahren?
Viele Geschichten, unzählige
Birdies, ein paar Runden zu viel
unter Par – aber vor allem: **Freundschaft, Bewegung, Humor und ein
Verein, der lebt.**

Wir freuen uns auf die nächsten 15
Jahre. Denn wie heißt es so schön:

„Golf ist der schönste Grund, mit
Freunden Zeit zu verbringen.“

Vorstand des GC St. Bartholomä:

Präsident: Christian Jaritz
Präsident Stv: Thomas Pirolt
Schriftführer: Norbert Hochegger
Kassier: Harald Reicher
Organisation: Heinz Riegler

Freitag vor dem Bartholomäer Kirtag am Grazer Golfclub Thalersee ausgetragen, handelt es sich um ein offenes Golf-Turnier für alle Herren, die den Golfsport und die Geselligkeit lieben. Mittlerweile schätzen regelmäßig mehr als 60 Spieler unser Turnier und die Kombinationsmöglichkeit mit den

Tennis-Meisterschaften am darauffolgenden Samstag in Sankt Bartholomä. Unser Sieger darf sich in Anlehnung an ein berühmtes Golftturnier (Anm.: dem Golf-Masters in den USA) ein grünes Jackett überziehen und damit den Bartholomä Sonntag gebührend feiern.

Aufbartholomäern & Vereinsleben – wir können mehr als Golf

Beim jährlichen „Aufbartholomäern“ treten wir seit Jahren gemeinsam mit dem **Tennisverein** auf, sind doch viele unserer Mitglieder in beiden Vereinen engagiert. Hier gibt es Ripperl und Bier von unserem Kirchenwirt und unser weithin bekanntes Kuhroulette. Dazu kommen **Osterkreuz-Aufstellen, Pfarrcafé-Organisation** (ja, das gab's wirklich!) und unzählige **Sitzungen**, die wir auch schon bei unserem Bürgermeister abhalten durften. Seit seinem 60. Geburtstag darf sich Josef „Ehrenmitglied des GC St. Bartholomä“ nennen.

⇒ Christian Jaritz

Golf – mehr als ein Spaziergang mit Schlägern
Für Außenstehende ist Golf oft ein „Luxussport“. Aber wir und mehr als 100.000 Golfer in Österreich wissen: Es ist viel Bewegung an der frischen Luft, Konzentration, Technik und – ja – manchmal auch Geduld. Bei einer Runde Golf sind rund 130 Muskeln im Einsatz, über 10 Kilometer werden zurückgelegt – das ist Fitnessstudio mit Aussicht. Und genau diese Faszination am Spiel hat uns über 15 Jahre lang verbunden.

Ryder Cup – unsere sportliche Herausforderung

Unser jährlicher Ryder Cup hat mittlerweile Kultstatus. Einem der größten Sportereignisse der Sportwelt nachempfunden – findet unser vereinsinterner „Ryder Cup“ jährlich mit wechselnden Kapitänen und gelosten Teams statt. Ob in Mallorca, Portugal, Bulgarien, Tschechien, Tirol, Niederösterreich oder der Türkei – wir haben gespielt, gefightet, gelacht (und oft auch den Ball gesucht). Unvergessliche Reisen, epische Matches, knappe Siege und gerechte Niederlagen.

Die Bartholomäer Golf-Ortsmeisterschaften

Ein Herzstück unseres Clublebens. Was sie besonders macht? Traditionell am



Zwischen Alltag und Auszeit

Manchmal geht es ganz schnell: Termine, Aufgaben, ständige Erreichbarkeit – und plötzlich fühlen wir uns überfordert, unruhig, unkonzentriert. Stress entsteht. Nicht nur Belastung, sondern auch Übermotivation oder Daueraktivität verursachen Stress. Das passiert oft unbemerkt – und betrifft uns alle.

Warum ist das so?

Unser Körper reagiert auf Stress mit einem uralten Mechanismus: Kampf, Erstarren oder Flucht. Der Körper wird dabei, vor allem für die Kampf- oder Fluchtreaktion, auf maximale Leistungsfähigkeit eingestellt. Dafür hauptverantwortlich ist das vegetative Nervensystem: Sympathikus und Parasympathikus sind hier die beiden Hauptakteure. Der Sympathikus schaltet auf „Alarm“. Er steigert den Herzschlag, beschleunigt die Atmung, versetzt die Muskulatur in Spannung und bremst Verdauung und Erholung. Unser Körper ist bereit für Höchstleistung – ideal bei akuter Gefahr oder kurzzeitiger höherer Belastung – auf Dauer fatal. Denn: bleiben wir zu lange in diesem Zustand, wird neben Adrenalin und Noradrenalin das Stresshormon Cortisol ausgeschüttet. Das belastet unseren Körper, schwächt das Immunsystem und bremst im Gehirn wichtige Funktionen wie klare Gedanken, Kreativität

oder Mitgefühl. Ergebnis: wir sind unkonzentriert und schnell gereizt.

Was hilft nun die Balance zu halten?

Das Gegenstück – unser innerer Ruhепol – der Parasympathikus. Er aktiviert Erholung, fördert tiefe Atmung, senkt den Puls und lässt Körper und Geist zur Ruhe kommen. Nur in diesem Zustand findet echte Regeneration statt. Alles, was uns ruhig, verbunden und ganz im Moment fühlen lässt aktiviert den Parasympathikus: bewusste Atmung, Bewegung ohne Leistungsdruck, Natur, Stille, eine Tasse Tee oder barfuß über eine Wiese gehen. Mein persönlicher Favorit ist Bogenschießen: Der ruhige Fokus, die Natur, das tiefe Atmen und die Konzentration auf den Moment bringen mich aus dem Denken ins Spüren – und entspannen mein ganzes System. Also: bewusst (kleine) Pausen machen, auf die Signale des Körpers achten und: wenn man allein nicht mehr rauskommt – Hilfe holen und annehmen!

Fazit: bewusste Pausen machen, Körper-Signale ernst nehmen – und: rechtzeitig Hilfe annehmen.

Ob Hausarzt oder psychosoziale Beratung – Hilfe holen ist kein Zeichen von

Schwäche, sondern echte Selbstfürsorge.

➡ Daniela Kolar



Fünf Tipps für mehr Balance:

Tiefes Atmen und bewusste Pausen:

bewusst kleine Pausen nehmen und atmen: vier Sekunden ein, sechs Sekunden aus – das beruhigt sofort und ist überall anwendbar (notfalls sogar am „stillen Örtchen“).

Weniger Reize und mehr Fokus:

Handy weg, Push Benachrichtigungen aus und E-Mails zu – einfach mal den Moment genießen, Augen vielleicht ins Grüne schweifen lassen und Nichts tun.

Bewusst loslassen und das Gedankenkarussell stoppen:

Wichtiges und weniger Wichtiges definieren, Gedanken aufschreiben, auch mal etwas nicht tun – ganz ohne Druck und schlechtem Gewissen.

Natur erleben:

Ein Spaziergang im Grünen, in der Sonne liegen oder leichte Gartenarbeit reduzieren nachweislich Stresshormone.

Sanfte Bewegung und Entspannung:

Dehnen, Yoga, Bogenschießen, Meditieren, Spazieren, Walken... was auch immer Freude macht, nur ohne Druck.

Bei allem gilt: Regelmäßigkeit ist wichtiger als Dauer. Lieber täglich fünf Minuten als einmal pro Woche eine Stunde. Finde das, was für dich funktioniert.

Mehr dazu:

Daniela Kolar, BSc, MSc

Psychosoziale Beratung, Coaching, Bogenschießen

Telefon 0 676 3760410

www.kocreation.at



FLUX

Dein Sammeltaxi im Steirischen Zentralraum

Das Sammeltaxi flux verbindet Orte, Menschen und Möglichkeiten. Das Sammeltaxi im Steirischen Zentralraum bringt Nutzer in 42 Gemeinden in Graz-Umgebung, Voitsberg und Stadtrandgebieten von Graz ans Ziel – so auch in Sankt Bartholomä.

Was ist flux? flux bringt dich hin. Zur Gitti. Zum Zug. Zum Einkaufen. Zur Ärztin. Zum Enkerl. flux ist ein Sammeltaxi, mit dem du flexibel unterwegs sein kannst. Es ist eine Mischung aus Öffis und Taxi. Wie beim Bus kannst du bei flux von Haltepunkt zu Haltepunkt fahren. Der Unterschied: Dich holt ein Taxi, aber nur dann, wenn du es gebucht hast. Von diesen Haltepunkten gibt's ganz schön viele - auch in deiner Nähe. Einige davon sind besonders wichtig, die sogenannten Hauptknoten. Das sind zum Beispiel Bahnhöfe, Bushaltestellen oder andere zentrale Ziele. Für St. Bartholomä sind das GU 1014 Judendorf-Straßengel – Bahnhof und GU 1015 Gratwein - Bahnhof Gratwein Gratkorn.

Für wen ist flux? Nicht jeder wohnt mitten im Geschehen. flux verbindet dich mit all dem, was du zum Leben brauchst. Auch ohne eigenes Auto. Es

ist also für jene da, die bewusst auf's Auto verzichten wollen, und andererseits für diejenigen die darauf verzichten müssen.

Wann fährt flux?

Von Montag bis Sonntag von 5:00 bis 21:00. Aber aufgepasst! Von 5:00 bis 8:00 und von 18:00 bis 21:00 kannst du nur von oder zu einem Hauptknoten fahren und das nur bei Fahrtbuchung am Vortag bis 18:00.

Was kostet flux? Kurze Strecken sind günstig. Bis vier Kilometer zahlst du pauschal drei Euro. Bei weiteren Strecken liegt für deine gesamte Fahrt ein kilometerabhängiger Tarif zu Grunde. Dieser startet bei 1,10 Euro und wird bei 10 und 20 Kilometer Fahrstrecke nochmal etwas teurer.

TIPP: Als registrierter flux.stammgast warten einige Ermäßigungen auf dich.

Und so geht's

Fahrt buchen.

Einfach beim flux Kundenservice anrufen unter 050 61 62 63 oder online unter www.buchung.flux.at

Wann und wo.

Gib uns Start, Ziel, Personenanzahl und die gewünschte Abhol- oder Ankunftszeit bekannt. Wir beraten dich über die möglichen Verbindungen.

Wählen und losfahren.

Wähle die passende Fahrt aus. Wir kümmern uns um den Rest und sagen dir wann du wo sein musst.

Noch Fragen?

Wende dich an unser flux Kundenservice unter 050 61 62 63 oder kundenservice@flux.at.

Erreichbar Montag bis Sonntag von 7:00 bis 19:00.

Mehr Informationen warten auf dich unter www.flux.at



Marktplatz



Service & Beratung

Notar-Sprechstunde

Mag. Oliver Czeike
MI, 2. Juli 2025, 16:00
MI, 6. August 2025, 16:00
MI, 3. September 2025, 16:00

Bauberatung

Baumeister Ing. Josef Reicher
MI, 9. Juli 2025, 17:00
MI, 13. August 2025, 17:00
MI, 10. September 2025, 17:00

Bitte um Voranmeldung!

Klima- und Energieberatung

DI Horst Köberl
0 676 40 51 601
office@eb-köberl.at

Bitte um Voranmeldung!

Rechtsberatung

RA Mag. Hans Georg Popp
MI, 23. Juli 2025, 18:00

Bitte um Voranmeldung!

Amtsstunden Gemeindeamt

MO, 8:00 bis 12:00
MI, 8:00 bis 12:00 und
13:00 bis 19:00
FR, 8:00 bis 12:00

Erfolgreiche Prüfungen

Wir nähern uns schon wieder dem Schulschluss, für viele bedeutet dies auch den Abschluss der Schul- oder Berufsausbildung. Wie bereits in den vergangenen Jahren laden wir alle Schüler, die heuer die Matura mit Erfolg bestanden haben ein, mit dem Zeugnis ins Gemeindeamt zu kommen. Gleiches gilt für den erfolgreichen Lehrabschluss, Studium und Meisterprüfung. Bei unserer jährlichen Gemeindeversammlung möchten wir allen, die sich gemeldet haben, als Anerkennung für ihre Leistung einen kleinen finanziellen Beitrag zukommen lassen.

Rasenmähzeiten

Grundsätzlich kann festgehalten werden, dass Gemeinden in der Steiermark die Möglichkeit haben, das Rasenmähen oder andere geräuschvolle Tätigkeiten nur zu bestimmten Zeiten zu erlauben. Der Gemeinderat ist befugt, eine diesbezügliche ortspolizeiliche Verordnung zu erlassen und die Nichtbefolgung der Vorschrift könnte als Verwaltungsübertretung geahndet werden. Für das Gemeindegebiet von Sankt Bartholomä gibt es keine diesbezügliche Vorschrift. Als Bürgermeister bin ich der Ansicht, man sollte nicht alles mit Gesetzen und Verordnungen regeln. Der gesunde Hausverstand und gegenseitiges Verständnis müssten in dieser Angelegenheit auch ausreichen.

Reisepass beantragen!

Sommerzeit ist Reisezeit! Wer eine Reise plant, sollte also rechtzeitig prüfen, ob sein Pass noch gültig ist. Der Antrag auf Ausstellung eines Reisepasses kann zu den Öffnungszeiten im Gemeindeamt Sankt Bartholomä gestellt werden. Mitzubringen sind ein Passfoto (max. 6 Monate alt) sowie der alte Reisepass. Wenn kein Reisepass der minderjährigen Person vorhanden ist, werden die Geburtsurkunde, der Staatsbürgerschaftsnachweis und ein Passfoto benötigt. Der Antragsteller muss einen amtlichen Lichtbildausweis und bei Bedarf den Nachweis der Vertretungsbefugnis vorlegen.

Jungbäuerinnen und Junglandfrauen gesucht!

Suche engagierte, traditionsbewusste Jungbäuerinnen und Junglandfrauen. Ich darf mich im Jänner 2026 als Nachfolge für meine Mama der Wahl zur Gemeindebäuerin stellen. Damit die Traditionen der Bäuerinnen und Landfrauen in Barthlmä beibehalten werden können, bin ich auf der Suche nach Unterstützung und helfenden Händen. Ich werde im Herbst ein Treffen dazu organisieren, Details folgen.

Hast Du Interesse, dann melde dich gerne unter 0 650 70 17 529 bei mir.

Ich freue mich. Alles Gute für Haus und Hof - Andrea Schlatzer

Hundeanmeldung

Es werden immer noch Hunde im Gemeindegebiet gehalten, die nicht angemeldet sind. Laut Stmk. Hundeabgabegesetz 2013 ist jeder Hundehalter verpflichtet, seinen über drei Monate alten Hund innerhalb von vier Wochen zu melden. Unabhängig von der Größe des Tieres beträgt die Hundeabgabe 60 Euro pro Jahr. Eine Abgabenbegünstigung von 50 % gibt es für Jagd-, Wach- und Begleithunde. Um einer Strafe zu entgehen, melden Sie Ihren Vierbeiner unverzüglich im Gemeindeamt an.



Abfall & Recycling

Abholung Restmüll

DI, 1. Juli 2025
DI, 29. Juli 2025
DI, 26. August 2025
DI, 23. September 2025

Abholung Leicht-Verpackung

MO, 4. August 2025
MO, 15. September 2025

Altstoffsammelzentrum

jeden FR, 14:00 – 20:00
ausgenommen
FR, 18. Juli 2025

Sperrmüllsammlung

FR, 18. Juli 2025, 8:00 – 18:00

Großcontainer

für Sperrmüll, Altholz, Alteisen, Bauschutt, Kartonagen, Elektrogeräte

Caritas-Sammlung

für Geschirr, Gläser, Töpfe, Pfannen, Spielzeug, Bücher, CDs, DVDs, Bekleidung, Schuhe

Sperrmüll-Hausabholung

30 Euro pro halbe Stunde
Voranmeldung 0 3123 2227

Für Bauschutt gibt es keine Hausabholung!

TKV-Sammelstelle

PIN-Code für den Schlüsseltresor erhalten Sie im Gemeindeamt unter 0 3123 22 27

Bitte die Tierkadaver nur im Kühlraum lagern!

Barthlmäer



Marktplatz

Hinweis Sauberkeit bei Mäharbeiten

Die Gemeinde Sankt Bartholomä er-sucht alle Gemeindeglieder, bei Mäharbeiten entlang von Grundstücksgrenzen darauf zu achten, dass angrenzende Verkehrsflächen nicht verschmutzt werden. Insbesondere ist sicherzustellen, dass bei Arbeiten entlang von Gemeindestraßen (öffentliches Gut) kein Mähgut auf der Fahrbahn zurückbleibt. Etwaige Verschmutzungen sind unverzüglich zu entfernen, da sie die Verkehrssicherheit beeinträchtigen. Wir danken für Ihr Verständnis und Ihre Unterstützung im Sinne eines sauberen und sicheren Gemeindegebiets.

Haus zu vermieten

Ein kleineres, älteres Haus in Sankt Bartholomä wird vermietet. Bei Interesse setzen Sie sich bitte mit Bgm. Josef Birnstingl in Verbindung (0664 88611343)

Seniorennachmittage

Aufgrund der Baustelle bei unserer Volksschule findet der letzte Seniorennachmittag vor den Sommerferien am Dienstag, 1. Juli 2025 statt. Am Dienstag, 26. August 2025 werden wieder die Pforten für die Senioren geöffnet. Um diese lange Sommerpause leichter zu überbrücken, können sich die Senioren dreimal beim Bartholomäer Kirchenwirt treffen.

Folgende Termine sind fixiert:

Donnerstag, 31. Juli 2025
Donnerstag, 7. August 2025
Donnerstag, 14. August 2025

Der Seniorenbund würde sich freuen, wenn möglichst viele Mitglieder diese Möglichkeit nutzen.

Ins Grüne?

Ganz entspannt

flux... mich hin
schon ab 3€



Anrufen & buchen:

050 61 62 63

flux.at

Unterstützt aus Mitteln des Steiermärkischen Landes- und Regionalentwicklungsgezeses.

Steirischer Zentralraum

Das Land
Steiermark
Regionen

Die Geschichte unseres Bezirkes!

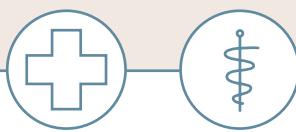
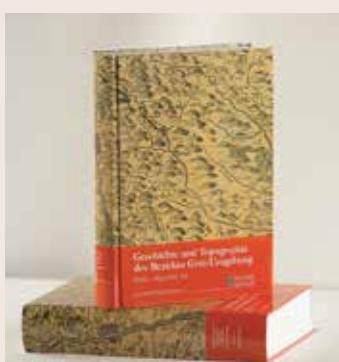
Echt monumental: Vor kurzem hat das Landesarchiv unter dem Titel „Geschichte und Topographie des Bezirkes Graz-Umgebung“ ein zweibändiges Standardwerk herausgebracht, das auf über 1.500 Seiten die Vergangenheit und Gegenwart unseres Heimatbezirkes unter die Lupe nimmt.

Der Allgemeine Teil (Band 1) enthält - außer einem Überblick über die Geschichte von 1848 bis heute - illustrierte Beiträge zu den Themen Geologie und Siedlungsraum, Archäologie, Rechtsleben, Kirchengeschichte, Sozialwesen, Schul- und Bildungsgeschichte, Katastrophen und Epidemien, Kunst und Kultur, Land- und Forstwirtschaft, Bergbau und Industrie sowie Handel, Gewerbe und Tourismus.

Das Bezirkslexikon (Band 2) wiederum bietet für jede der heute 36 Gemeinden im Bezirk und deren topographischen Einheiten (Ortschaften, Siedlungen, Schlösser etc.) ausführliche Informationen, darunter auch die frühesten urkundlichen Nennungen, Listen der Gemeindevorsteher und Bürgermeister, Pfarrer und Seelsorger, der Schulleiter sowie historische Riedkarten, Ortsbilder und Gemeindewappen.

Eine umfassende Bezirksgeschichte also, die kaum je zu übertreffen sein wird!

Bei Interesse setzen Sie sich bitte mit der Gemeinde Sankt Bartholomä in Verbindung.



Für unsere Gesundheit

Dr. Irmgard Gradwohl

Praktische Ärztin
8113 St. Bartholomä 97
0 3123 23 50

Dr. Roswitha Hillebrand

Praktische Ärztin
8151 Hitzendorf 281
0 3137 203 40

ORDINATION

MO 8:00–12:00
DI 8:00–12:00 17:00–19:00
MI 9:00–10:00
DO 15:00–19:00

ORDINATION

DI 8:00–12:00 15:00–17:00
MI 8:00–12:00
DO 15:00–19:00
FR 8:00–12:00
SA 8:00–10:00

URLAUBSZEITEN

05.09.2025 – 26.09.2025

URLAUBSZEITEN

05.08.2025 – 23.08.2025

Dr. Peter Kobierski

Praktischer Arzt
8113 St. Oswald 219
0 3123 22 44 0

Dr. Holger Mayr

Dr. Astrid Görtler-Mayr
Fachärzte für Innere Medizin
8113 St. Bartholomä 77
0 664 913 26 26

ORDINATION

MO 7:30–11:30 16:00–18:00
DI 7:30–11:30
MI 7:30–11:30
DO 15:00–17:00
FR 7:00–11:30

ORDINATION

MO 7:45–11:30 17:00–19:00
DI 7:45–11:30
MI 7:45–11:30 16:00–18:00
DO 7:45–11:30

URLAUBSZEITEN

21.07.2025 – 08.08.2025

URLAUBSZEITEN

11.08.2025 – 05.09.2025

15.09.2025 – 19.09.2025

Geöffnete Ordinationen (Montag bis Sonntag) können nunmehr auf der Homepage www.ordinationen.st abgerufen werden.

Für unsere Gesundheit

Sie haben plötzlich ein gesundheitliches Problem, das Sie beunruhigt. **Rufen Sie die Nummer 1450** ohne Vorwahl über das Handy oder Festnetz an.

GLÜCKWÜNSCHE

**Unsere
Altersjubilare**



75

Josefa Ofner
geb. 13. März 1950



75

Helga Luley
geb. 16. April 1950



75

Johann Jörgler
geb. 19. Mai 1950



75

Franz Grimmer
geb. 21. Mai 1950



80

Elisabeth Obendrauf
geb. 18. März 1945



85

Anna Reisinger
geb. 24. März 1940



85

Konrad Hausegger
geb. 13. April 1940



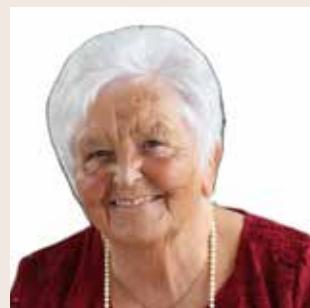
85

Brigitte Koller
geb. 18. April 1940



85

Franz Riedl
geb. 1. Mai 1940



90

Sophie Lesky
geb. 23. April 1935



95

Johann Fröhwein
geb. 26. April 1930

IM GEDENKEN

**Zum
Abschied**



Margareta Saubart

* 28. November 1943
† 11. Mai 2025

GLÜCKWÜNSCHE
**Zum
Ehejubiläum**



**Maria und Franz
Haas**
Eiserne Hochzeit
28. Februar 1960



**Anneliese und Johann
Weißenböck**
Goldene Hochzeit
8. Februar 1975



**Margarete und Josef
Fürpass**
Goldene Hochzeit
3. Mai 1975



**Elisabeth und Arnold
Breidler**
Goldene Hochzeit
31. Mai 1975

BEGLEITUNG IST VERTRAUENSSACHE

Wenden Sie sich im Trauerfall an eines der größten und ältesten Bestattungsunternehmen Österreichs. Von der Aufnahme, über die Gestaltung der Zeremonie bis hin zur Beisetzung – bei uns bekommen Sie alles aus einer Hand. Mit Einfühlungsvermögen, Kompetenz und persönlichem Engagement zum besten Preis.



- eigener **Zeremoniensaal**
- eigenes **Krematorium**
- bestens geschulte, hauptberufliche **Bestatter:innen**
- seit fast 100 Jahren Premium-Partner der Bestattungsvorsorge-Versicherung **Wiener Verein**

Gratwein und Umgebung
Tel.: 03124 51725

**St. Bartholomä, Großraum
Hitzendorf und Umgebung**
Tel.: 0664 83 093 75

0 BIS 24
UHR



Auszeichnung
des Landes

grazerbestattung.at

G R A Z
BESTATTUNG

SPÖRK 0664 4410 496

FENSTER TÜREN SONNENSCHUTZ



LASSEN SIE DIE
SOMMERHITZE
VOR DER
NEUEN TÜR

INOTherm



factual[®]
FENSTER TÜREN SONNENSCHUTZ



MANFRED SPÖRK

Steinberg 135 • 8151 Hitzendorf

Mobil: +43 (0) 664 / 44 10 496 • www.actual.at